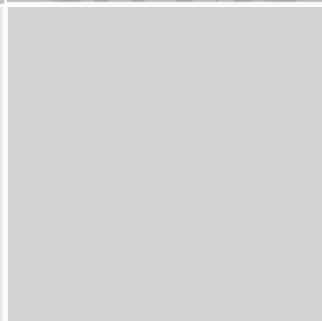
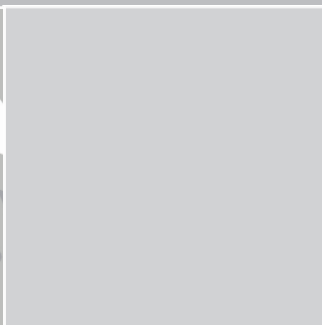
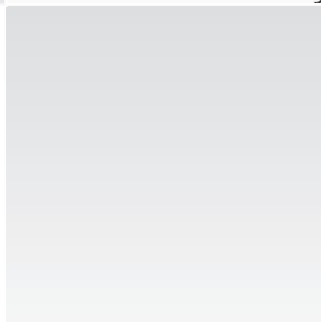
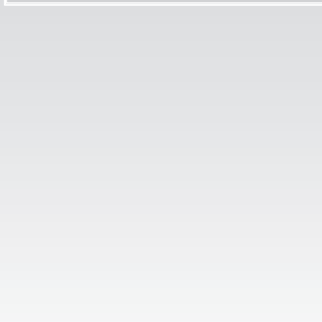
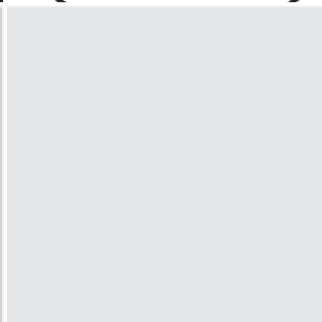
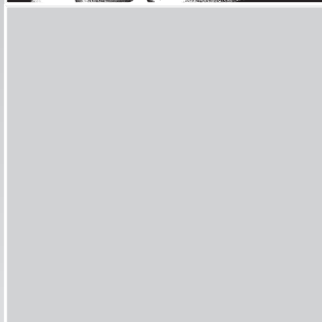


Kulturbericht Stadt Werne



2014



1. Inhalt	1
2. Veranstaltungen der Städtischen Bühne Werne	2 - 7
3. Stadtbücherei Werne	8 - 14
4. Stadtmuseum Werne	15 - 19
5. Stadtarchiv Werne	20 - 24
6. Volkshochschule Werne	25 - 30
7. Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen	31 - 37
8. Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms	38 - 64

1. Highlights

Nicht jedes Jahr hat besondere Highlights zu bieten, manches Mal ist es einfach geboten, sich nicht auf Veranstaltungshöhepunkte zu konzentrieren, sondern den Schwerpunkt in der „Alltagsarbeit“ zu setzen, neue Strukturen zu schaffen, Menschen und Aktionen zu vernetzen, um so zu neuen „Highlights“ zu gelangen. Des Weiteren gab es einige „Umbrüche/Neuerungen“ zu be- bzw. verarbeiten.

So fanden im Jahr 2014 weitere Abstimmungsgespräche mit den kulturschaffenden Vereinen statt, es wurde die sogenannte Kulturkonferenz installiert. Ein besonderes Anliegen aller Beteiligten war die Installation eines Online-Veranstaltungskalenders, um künftig Dopplungen von Veranstaltungen möglichst zu vermeiden. Dieses Portal wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Ruhr-Connect, Herten gemeinsam mit der Werne Marketing GmbH entwickelt, mit Daten und Fakten gefüllt und ging im Ergebnis am 28.04.2015 an den Start.

Eine weitere Neuerung, zunächst im Hintergrund, aber mit Eröffnung der Saison 2014/2015 auch für den Bürger sichtbar und nutzbar, war die Umstellung des Ticketings für die städtischen Kulturveranstaltungen. Seit dem 01.07.2014 ist die Firma ProTicket GmbH aus Dortmund unser Partner und bietet über das Proticket System eine Komplettlösung für den Bereich Kartenverkauf an:

- Kostenlose Anbindung an das Proticket-System, kompetente und zuverlässige Betreuung, einzige Kosten: 0,50 € Systemgebühr/Ticket, im ersten Jahr jedoch nicht für die Abonnement-Veranstaltungen
- Lieferung von kostenlosen Ticketrohlingen für den Direktdruck (Druck in der Hausdruckerei entfällt!)
- Vorverkauf lokal
(Kulturbüro/Marketing/Westfälischer Anzeiger/Reisebüro Wagner) in Echtzeit und mit gleichzeitiger Abrechnung
- Vorverkauf per Internet über proticket.de bzw. in über 900 Vorverkaufsstellen bundesweit
- Abonnement-, Auftrags- und Kundenverwaltung
- Zeitnahe und zuverlässige Abrechnung

In der zweiten Jahreshälfte 2014 fand der Umzug des Kultur- und Sportbüros in die Räume in der zweiten Etage des Amtsgerichts statt, damit verbunden war dann auch die Umstellung aller Formulare und die Benachrichtigung aller Kontaktadressen.

Als weitere Neuerungen wurden in 2014 neue Veranstaltungstermine aufgenommen:

- Neubürgerempfang (mit Beteiligung des Kulturbüros)
- Rudelsingen mit David Rauterberg

2. Kulturveranstaltungen der Stadt Werne

Aufführungen	Datum	Besucher
Theaterabonnement „Der Kaufmann von Venedig“ (K)	18.01.2014	255
Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters des Musikschulkreises Lüdinghausen (K)	26.01.2014	150
Theaterabonnement „Der Priestermacher“ (K)	04.02.2014	262
Kabarettabend Dr. Stratmann „Dat Beste von Allem“	05.02.2014	494
Theaterabonnement „Ohne Gesicht“ (K)	11.03.2014	308
Kindergartenaktion: Kinderliedermacher Simon Horn (R)	20.03.2014	166
Kindergartenaktion: Kinderliedermacher Simon Horn (R)	21.03.2014	103
Konzert Blaskapelle Schwartländer (K)	22.03.2014	422
Podiumskonzert der Musikschule (R)	26.03.2014	100
Theaterabonnement „Mann über Bord-Midlifekrise“ (K)	10.04.2014	393
Kurkonzert „Original Baumberger Musikanten“ (G)	09.06.2014	700
Kurkonzert „Shanty-Chor Bergkamen-Overberge“ (G)	27.07.2014	600
Kurkonzert „Blasorchester St. Marien Kaiserau“ (G)	24.08.2014	400
Kurkonzert „Männergesangverein und Damensingkreis Germania-Niederaden“ (G)	14.09.2014	500
Theaterabonnement „Licht im Dunkel!“ (K)	16.11.2014	253
Podiumskonzert der Musikschule (R)	27.11.2014	90
Kabarettabend Jürgen Becker: „Der Künstler ist anwesend!“ (K)	04.12.2014	291

G = Gradierwerk

K = Kolpingsaal

R = Altes Rathaus

3. Zahlen im Überblick

Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Gesamtzahl der Besucher
Theaterabonnenten		*
Theaterabonnement	5	1.471
Kindertheater	2	269
Kabarett	2	785
Klassische Konzerte	3	340
Konzerte	1	422
Kurkonzerte	4	2.200

*

In der Theatersaison 2013/2014 gab es erstmals die Möglichkeit eines Wahlabos, Folgende Möglichkeiten standen zur Auswahl:

5er Theaterabo (55)

5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (60)

5er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (31)

6er Theaterabo (40)

6er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (32)

6er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (36)

254 Abonnenten besuchten die 8 Veranstaltungen

Insgesamt konnten in der Saison 2013/2014 durchschnittlich 355 Eintrittskarten je Theaterabonnementveranstaltung verkauft werden.

In der soeben abgelaufenen Theatersaison 2014/2015 bestand das Wahlabo aus maximal 7 Veranstaltungen, es sind 297 Abonnements verkauft worden.

4er Theaterabo (47)

4er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (64)

4er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (43)

5er Theaterabo (54)

5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (44)

5er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (45)

Gesamtergebnis der Saison 2014/2015:

Durchschnittlich wurden 409 Eintrittskarten/Veranstaltung verkauft.

4. Ausblick

In der Zeit vom 17. – 27.09.2015 findet die Kulturwoche statt. An jedem Tag dieser Woche möchten wir der Werner Bevölkerung ein möglichst breit gefächertes und buntes Kulturangebot unterbreiten. Neben den städtischen Kultureinrichtungen sind alle Kulturschaffenden der Stadt Werne aufgerufen, sich an der Gestaltung der Kulturwoche mit eigenen Kulturbeiträgen zu beteiligen. Die Resonanz ist bisher sehr positiv. Es wurde ein Terminplaner erstellt und es zeichnet sich derzeit ab, dass es an jedem Tag mehrere Angebote geben wird.

Folgende Beiträge werden vom Kulturbüro geleistet:

19.09.2015: Kabarettabend mit Rene Steinberg im Kolpingsaal der Stadt Werne

20.09.2015: Salinenkonzert mit dem Shantychor „Kliffkieker“ aus Herford

22.09.2015: Kulturfrühstück auf dem Kirchplatz

23.09.2015: Mitmachkonzerte mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn für Kindergartenkinder im Kolpingsaal der Stadt Werne

23.09.2015: Workshop mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn für Erzieherinnen

27.09.2015: Ausstellungseröffnung „50 Jahre Städtische Bühne Werne“ im Museum

Des weiteren werden in der Saison 2015/2016 folgende Veranstaltungen vom Kultur- und Sportbüro durchgeführt:

Montag, 02.11.2015, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

„Anderthalb Stunden zu spät“

Komödie von Gérald Sibleyrad mit Herbert Herrmann und Nora von Collande



Dienstag, 17.11.2015, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

„In alter Frische“

Komödie von Stefan Vögel mit Walther Plathe, Philipp Sonntag, Brigitte Grothum u.a.



Dienstag, 01.12.2015, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

„Wer heiratet teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte!“

Kabarett von und mit Bernd Stelter



Mittwoch, 20.01.2016, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

„Mr. und Mrs. Nobel“

Schauspiel von Esther Vilar mit Michael Roll, Christiane Hammacher u.a.



Sonntag, 24.01.2016, 17:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester im Musikschulkreis Lüdinghausen



Mittwoch, 17.02.2016, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

„König der Herzen“

Komödie von Alistair Beaton mit Werner Haindl, Ottokar Lehrner, Jochen Stern, Claudia Schmidt u.a.



Donnerstag, 03.03.2016, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

„The King´s Speech-Die Rede des Königs“
Schauspiel von David Seidler (nach einer wahren Geschichte!)
mit Götz Otto, Steffen Wink, Daniela Kiefer, Mona Perfler u.a.



Samstag, 05.03.2016, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

Jahreskonzert der Blaskapelle Schwartländer



Samstag, 09.04.2016, 19:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne

Theaterball anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Städtische Bühne Werne“
Ein Abend mit Kabarett, Musik und Tanz mit der Kapelle...
Moderation: „Günna“-Bruno Knust

1. Highlights

Werne liest : Vergnügt & Heiter

92 Vorlesestunden, 111 Vorleserinnen und Vorleser sowie mehr als 2.000 Zuhörerinnen und Zuhörer – das ist die Bilanz des Aktionstages



Bereits zum dritten Mal plante und organisierte das Büchereiteam das (Vor)Lese-Fest, an dem sich alle Familienzentren und Kitas, alle Grundschulen, die Förderschule, alle weiterführenden Schulen, zwei Seniorenheime, das Kapuzinerkloster, das Capitol Cinema Center, das Stadtmuseum und die Stadtbücherei beteiligten. Prominente Werne Bürgerinnen und Bürger mit Bürgermeister Lothar Christ an der Spitze, Lokalpolitikerinnen und –politiker, Geschäftsleute, Vertreter von Polizei und Feuerwehr, Sparkasse und Volksbank, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die stellvertretende Landrätin Elke Middendorf sowie zahlreiche jugendliche und erwachsene Lesepaten „entführten“ in der Zeit von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr kleine und große Zuhörer in die Welt der Bücher und in das Reich der Fantasie. Prominenteste Vorleserin war Sylvia Löhrmann, NRW-Ministerin für Bildung und Schule. Rundum ein gelungener Tag, der **Werbung für das Lesen** machte.

Lesestart – Frühkindliche Leseförderung



Im November 2013 startete in Werne das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte und von der Stiftung Lesen durchgeführte Programm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen!“. Es wurde 2014 mit vielen Aktionen fortgesetzt. Ziel des Projekts: Kinder, die mit Geschichten und Büchern aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen.

Die Stadtbücherei verteilt die Lesestart-Sets für die Eltern im Rahmen von Veranstaltungsreihen für Dreijährige und ihre Eltern in Kooperation mit allen Werner Kindertageseinrichtungen. Ein Lesestart-Beutel enthält ein altersgerechtes Bilderbuch, einen Elternratgeber „Komm, lies mir vor“, eine Lesetipp-Broschüre

„Lesespaß von Anfang an“, ein Lesestart-Poster und einen Flyer der Stadtbücherei.

Junior-Vorleser/innen-Ausbildung in Kooperation mit dem Germanistischen Institut der Universität Münster

Vorlesen und vorgelesen zu bekommen fördert kindliche Lesefreude, Sprachentwicklung, kreatives Denken und Fantasie. Diese Form der praktischen Leseförderung in Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule erlebten elf Lehramtsstudierende in Werne. In einem Projektseminar des Schreib-Lese-Zentrums der Universität Münster in Kooperation mit der Stadtbücherei und der Wiehagenschule wurden Theorie und Schulpraxis miteinander verknüpft.

In den ersten theoretischen Veranstaltungen gingen die Studierenden der Frage nach, wie schulische Leseförderung gelingen kann und erprobten unterschiedliche Möglichkeiten leseanimierend und –motivierend zu wirken. Darüber hinaus stellte Büchereileiterin Gerlinde Schürkmann in Münster das praxiserprobte Werner Konzept der Junior-Vorleser-Ausbildung vor.

In der ersten Praxisphase vom 8. bis 12. September beobachteten und begleiteten die Studierenden die Ausbildung von Dritt- und Viertklässlern der Wiehagenschule durch Gerlinde Schürkmann und Schulleiterin Klaudia Funk-Bögershausen. Die künftigen Lehrerinnen und Lehrer betreuten die vier Leseteams und coachten die Mädchen und Jungen bis zum öffentlichen Vorlesen am letzten Tag. In der zweiten Praxisphase vom 22. bis 26. September waren die Lehramtsstudenten verantwortlich für die Junior-Vorleser-Ausbildung von Dritt- und Viertklässlern und wurden von der Büchereileiterin unterstützt. Am 1. Oktober fand abschließend eine Reflexions- und Auswertungsrunde in Münster statt.

Fazit: Ein **gelungenes Projekt** mit (lese)begeisterten Schülerinnen und Schülern und motivierten und engagierten Studierenden, die diese Form der Leseförderung später gerne in ihren Schulalltag integrieren möchten.



Gruppenfoto mit den Teilnehmern der ersten Praxisphase

Bildungspartnerschaften und die Leseförderung

In den Jahresberichten der letzten Jahre wurde immer wieder die **gute Zusammenarbeit** mit den Familienzentren und Schulen in Werne thematisiert. Auch über die Kooperation im vergangenen Jahr gibt es viel Positives zu berichten. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur frühkindlichen Leseförderung mit der Kita Arche Noah vervollständigte sich 2014 das „Bildungspartnerboot“. Die Kooperationsvereinbarungen zur Bildungspartnerschaft mit den Familienzentren St. Christophorus, St. Josef, Lebensbaum und der DRK-Kita Pfiffikus im Familienzentrum Werne-West sowie mit der Kardinal-von-Galen-Schule wurden unbefristet verlängert.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei wird seit 2014 in der Marga-Spiegel-Schule eine Schulbibliothek aufgebaut, die 2015 ihren Betrieb aufnehmen wird.

Impressionen der Vertragsverlängerungen mit



dem „Familienzentrum St. Christophorus“



dem „DRK-Kindergarten Pfiffikus im Familienzentrum Werne West“



der „Kardinal-von-Galen-Schule“



der Kita „Arche Noah“

Auch dies ereignete sich 2014

- Einrichtung eines offenen Bücherschranks im Eingangsbereich des Juwels



Marion Gloger (Bücherei) und Monika Franzmann (JuWel)

- Start der Medienpatenschaften
- Interviews im Rahmen der Dissertation „Die Bibliothek als inner- und außerschulischer Lernort – Schulen und öffentliche Bibliotheken als kooperative Bildungspartner im Bereich Leseförderung“, die die Zusammenarbeit in Werne als gelingendes Beispiel bestehender Kooperationen präsentieren wird
- Junior-Vorleser-Ausbildung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule
- E-Book-Reader, gesponsert vom Förderverein Stadtbücherei, erweitern das Medienangebot

2. Veranstaltungen

224 Veranstaltungen führte die Stadtbücherei im vergangenen Jahr durch. „**Werne liest**“ und „**Lesestart**“ wurden bereits vorgestellt, darüber hinaus fanden u.a. folgende Veranstaltungen statt:

125 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am **7. SommerLeseClub** in den Sommerferien. 69 von ihnen schafften die Vorgabe mindestens 3 Bücher zu lesen und Fragen zum Inhalt zu beantworten. Die Werner Schulen vermerken die Teilnahme am SommerLeseClub als außerschulische Leistung auf dem Zeugnis oder lassen die Teilnahme in die Deutschnote als „geleistetes Referat“ einfließen. Der Förderverein Stadtbücherei, die Volksbank Werne und das Kultursekretariat NRW Gütersloh unterstützen als Sponsoren das „Ferienprojekt“.

Auch den Erwachsenen wurde Einiges geboten: **2 LiteraTurniere** (Veranstaltungen von Förderverein und Bücher Beckmann) sorgten für ausverkaufte Plätze. Viermal lud der Förderverein Stadtbücherei ein zum **Büchereicafé**, in dessen Rahmen bspw. Lesungen oder Reiseberichte präsentiert wurden. Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltete der Verein Lesewelt Werne in der Stadtbücherei „**Literatur pur – eine Stunde mit ...**“.

3. Entwicklung der Ausleih- und Nutzerzahlen

Das Jahresergebnis 2014 weist gegenüber dem Vorjahr **Einbußen** bei den Besucher- und Ausleihzahlen auf. **Gestiegen ist die Zahl der Onleihen.** Ursachen für den Rückgang sind zum einen die (wie in den vergangenen Jahren) späte Freigabe der Haushaltsmittel. Zum anderen vermissen die Kunden aktuellere Medien (Playstation, Wii-Spiele), die sie aus anderen Bibliotheken kennen, wir aber mit dem uns zur Verfügung stehenden Etat nicht anschaffen können. Gewünscht wird ebenfalls ein WLAN-Angebot.

Die Zahlen im Überblick:

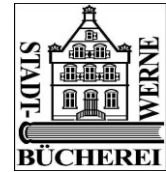
	2014	2013
Ausleihen	136.872 (davon 9.171 Onleihe-Entleihungen)	153.682 (davon 6.331 Onleihe-Entleihungen)
Besucher	39.168	43.799
Aktive Nutzer	3.402	3.740
Neuanmeldungen	468	529
Beratungen	5.835	6.340
Veranstaltungen	268	239

Erfreulich ist nach wie vor die **sehr gute Akzeptanz** der Stadtbücherei bei den Kindertageseinrichtungen und Schulen. Nicht nur, dass die Bibliothek für viele Aktionen im Rahmen der Bildungspartnerschaften genutzt wird, auch die Bücherkisten für Projekte oder im Unterricht behandelte Themen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Welche Titel wurden 2014 besonders häufig entliehen?

In der Kinder- und Jugendbücherei dominieren nach wie vor „Gregs“-Tagebücher die Bestenliste, gefolgt von Büchern aus der Reihe „Star Wars“. Die Beliebtheit der Harry-Potter-Bände ist rückläufig, unter den besten 30 Ausleihen findet sich kein Band dieser Reihe.

Nach jahrelanger Dominanz der Krimi- und Thrillerliteratur hat es 2014 der Roman „Das Rosie-Projekt“ von Graeme Simsion geschafft, den Spitzenplatz bei den Romanausleihen der erwachsene Kunden zu erreichen. Danach folgt aber wieder die spannende Literatur. „Erwartung“ von Jussi Adler-Olsen sowie Werke



von Karen Slaughter, Elizabeth George und Tess Gerritsen. Computerliteratur, Kochbücher, Biografien und Lernhilfen zählen zu den meist genutzten Sachbüchern.

4. Ausblick

Folgende Aktionen/Projekte sind für 2015 zusätzlich geplant:

- Einrichtung einer Abteilung für Jugendliche (Landesprojekt)
- SommerLeseClub für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen
- Anschaffung von Medienkoffern zum Thema Demenz (mit Unterstützung von Sponsoren) für Angehörige, Fachpflegekräfte, Mitarbeiter sozialer Dienste und ehrenamtlich engagierter Personen
- Verlängerung der Bildungspartnerschaft mit der Wienbredeschule
- 10 Jahre Bildungspartnerschaft mit der Wiehagenschule
- Teilnahme an der Kulturwoche im September 2015

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ Dieses afrikanische Sprichwort ist das Leitmotiv der Leseförderung in Werne: Kitas, Schulen, Eltern, die Stadtbücherei, die örtliche Buchhandlung, das Jugendamt, die Jugendhilfe und der Verein „Lesewelt Werne“ haben sich im Laufe der letzten Jahre vernetzt, um nachhaltig Mädchen und Jungen für das Lesen zu begeistern. „Neue“ Partner sind seit 2013 die Kindertagesstätte Kunterbunt und der Kindergarten St. Johannes sowie die Wienbredeschule, die im vergangenen Jahr schriftliche Kooperationsvereinbarungen mit der Stadtbücherei unterzeichneten.

Unbefristet verlängert wurden die Vereinbarungen mit dem Familienzentrum Stockum und Horst (Kitas Jona, St. Sophia und St. Marien Horst), mit der Uhlandschule und mit der Wiehagenschule.

Ein Garant für die gute Zusammenarbeit mit den 12 Kitas und den Grundschulen in Werne sind regelmäßige Kooperationsgespräche, die u.a. dem Erfahrungsaustausch und der kritischen Reflexion der durchgeführten Aktionen dienen. Zum Schuljahresbeginn nehmen die Büchereileiterin und ihre Stellvertreterin an Konferenzen in den Schulen teil. Bei diesen Treffen werden u.a. auch Termine für einzelne Aktionen festgelegt. Der Vorteil besteht darin, dass eine langfristige Planung für beide Seiten möglich ist und die Angebote der Stadtbücherei in der unterrichtlichen Praxis verankert werden können.

Seit 2013 sind die „Angebote für die Familienzentren / Kindertageseinrichtungen“, das „Spiralcurriculum für die Sekundarstufe I“ und die überarbeitete und aktualisierte Version des „Spiralcurriculums für die Grundschulen“ auch als Druckversion erhältlich.

Die Curricula beschreiben altersgemäße Leseaktivitäten für jeden Jahrgang, verzahnen pädagogisches und bibliothekarisches Know-how und fixieren Lernziele und entsprechende Handlungsschritte. Die Medienberatung NRW hat die Curricula für die Schulen als Vorbild für die Zusammenarbeit von kommunalen Bildungseinrichtungen auf ihrer Homepage veröffentlicht:

http://www.bibliothek.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Praxisbeispiele/2_PB.pdf

Die enge und erfolgreiche Kooperation der Stadtbücherei mit den Kitas, die unter dem Motto „Die Welt der Bücher entdecken“ stehen, ist einer von zwei Beiträgen der Stadt Werne zur Transferbörse „Kein Kind zurücklassen – Brücken für Familien im Kreis Unna“.



Die Lesepaten Frau Bulla und Frau Willam
von der Lesewelt Werne E. V. in Aktion

Stadtmuseum Werne

1. Highlights des Museums:

„Werne im Fokus“ (Fotoausstellung)
 Schüler/innen des Gymnasiums St. Christophorus entdecken „500 Jahre Werner Baugeschichte“ im Kunstunterricht
 Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium St. Christophorus
10.11.2013 – 19.1.2014 **3.618** **Besucher**

Osterausstellung: „Meister Lampe – Geschichte und Geschichten vom Osterhasen“
 Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Hasenmuseum in Eppelheim
9.3.2014 – 30.4.2014 **3.640** **Besucher**

„Petticoat und Rock `n` Roll – Erinnerungen an die wilden 50er Jahre“
 Zur Eröffnung fand gleichzeitig auf dem Museumsvorplatz eine Schau von Autos und Motorrädern aus den 50er Jahren statt.
6.7. – 5.10.2014 (verlängert bis 15.10.2014) **6.038** **Besucher**

„Mittelalter in Walcz / Deutsch Krone und in Pommern“
 Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Partnermuseum in Walcz/Polen
28.10.2014 – 6.2.2015 **4.354** **Besucher**

Kleine Krippenausstellung in der Westfälischen Stube des Museums im
Dezember 2014

In 2014 betrug die Gesamtbesucherzahl des Museum 17.949 Personen.
(Vorjahr 17.615 Personen)



2.a Veranstaltungen des Museums, speziell für Erwachsene:

210 Stadt- und Museumsführungen von Erwachsenengruppen

4 Geschichtsabende

Veranstaltungen des Heimatvereins Werne, u.a. das „Frühlingssingen“ und das „Plattdeutsche Singen“

5 Vorträge des Heimatvereins und des Fördervereins Stadtmuseum

Zwei Exkursionen des Fördervereins Stadtmuseum

Osterbasar mit fast 800 Besuchern von Nah und Fern

Vierzehn standesamtliche Trauungen in der Westfälischen Stube des Museums
(Vorjahr 15)

2.b Veranstaltungen des Museums, speziell für Kinder:

130 Schulklassen, Kindergärten und Jugendgruppen - eine Vielzahl von Schulklassen und Vorschulkinder nahmen an einem der sieben museums-pädagogischen Programme teil, u.a. Steinzeit, römische Spiele, Mittelalter, Schule anno dazumal.

Museumsferienspaß für Kinder im Grundschulalter in den Sommerferien.

10 Nachmittage „Offene Ganztagschule im Museum“ der Wienbrede –Grundschule

15 Nachmittage „Museumsstrolche unterwegs“ der Wiehagen – Grundschule

Verlegung von weiteren „Stolpersteinen“ des Künstlers Gunter Demnig vor ehemaligen Häusern jüdischer Familien in Werne – in 2014 fand die Verlegung von noch einmal 22 Stolpersteinen, die Einweihung der neuen Gedenktafel am Standort der ehemaligen Synagoge und einer neuen Hinweistafel auf dem Kirchhof für die mittlerweile 40 Stolpersteine in Werne statt.



3. Besucherstatistik im Überblick

Besucherstatistik 2014 des Stadtmuseums Werne

Gesamtbesucherzahl	17.949 Personen (2013 17.615 Personen)
Durchschnittliche Tagesbesucherzahl bei ca. 250 Öffnungstagen im Jahr 2014	
72 Besucher pro Tag	
Gruppenbesuche insgesamt	359 Gruppen
- Erwachsenengruppen	229 Gruppen (2013 205 Gruppen)
- Schulklassen	85
davon 30 von auswärts	
- Kindergärten, Kindergruppen und Kindergeburtstage	45

Folgende Schulen besuchten das Stadtmuseum in 2014 am häufigsten:

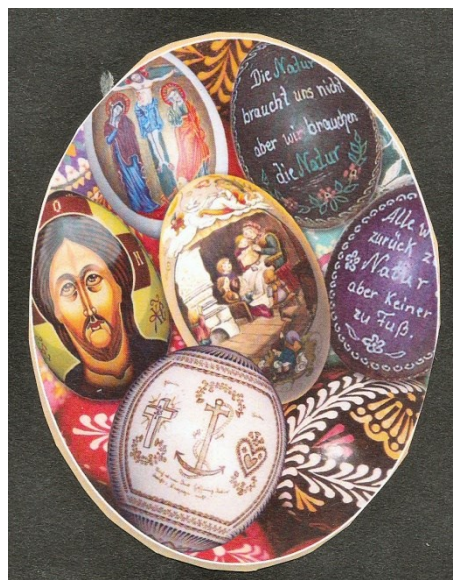
- 1) Kath. Grundschule „Am Wiehagen“
- 2) Gemeinschaftsgrundschule „An der Wienbreite“
- 3) Kath. Uhland-Grundschule

14 standesamtliche Trauungen wurden in der Westfälischen Stube des Stadtmuseums durchgeführt (Vorjahr 15).

108 (Vorjahr 95) Stadt- und Museumsführungen (organisiert und größtenteils durchgeführt von der Museumsleitung) fanden in 2014 statt.

Das Museum und der Förderverein Stadtmuseum beteiligten sich auch an dem Radsporttreffen in Werne vom 27.7. – 3.8. 2014 in vielfältiger Art und Weise.

Bestbesuchte Ausstellung in 2014 war „Petticoat und Rock `n` Roll – Erinnerungen an die wilden 50er Jahre“ mit 6.038 Besuchern, gefolgt von der Osterbrauchtumsausstellung „Meister Lampe – Geschichte und Geschichten vom Osterhasen“.





4. Ausblick auf das Jahr 2015

Im Jahr 2015 wird die 25. Osterbrauchtumsausstellung, diesmal mit dem Titel „Das Symbol des Lebens – Ostereier aus aller Welt“ gezeigt.

Eine ganz besondere Ausstellung wird im Herbst 2015 präsentiert mit dem Titel „Vorhang auf – 50 Jahre städtische Bühnen in Werne 1965 – 2015“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Werne innerhalb der Kulturwoche im September 2015.

Zwei Exkursionen des Fördervereins Stadtmuseum und des Heimatvereins Werne zu interessanten Ausstellungen großer Museen sind von der Museumsleitung geplant. Ein besonderer Museumsratespaß für Schüler und Schülerinnen im Grundschulalter wird während der ganzen Sommerferien vorbereitet - den Abschluss bildet am 7. August, dem letzten Ferienwochenende, die beliebte Veranstaltung „Nachts im Museum“.

Im Mai und August 2015 werden sowohl Veranstaltungen anlässlich des 30. Geburtstages des Verkehrsvereins Werne, als auch der 90. Geburtstag des Heimatvereins Werne und das 125. Jubiläum des Imkervereins Werne im Stadtmuseum gefeiert.

Im Herbst 2014 wurde bis in den Februar dieses Jahres die Sonderausstellung mit dem Thema: „Mittelalter in Walcz / Deutsch Krone und in Pommern“ im Museum präsentiert und dadurch ist die enge Kooperation zwischen den beiden Museen in Werne und Walcz weiter vertieft worden – es war die sechste Sonderausstellung, die vom Walcz Museum organisiert und hier in Werne gezeigt wurde.

Besucherzahlen von 1981 - 2014

ab 18.07.1981	10872
1982	20694
1983	18517
1984	18819
1985	19787
1986	18674
1987	18021
1988	18214
1989	10422
1990	18121
1991	17101
1992	18293
1993	18365



1994	18308
1995	19014
1996	19138
1997	19216
1998	20093
1999	19955
2000	21023
2001	20019
2002	20047
2003	20909
2004	21904
2005	20482
2006	20314
2007	19796
2008	20481
2009	21337
2010	20316
2011	19012
2012 (Jubiläumsjahr)	20062
2013	17615
2014	17949
Insgesamt	642.890

A. Allgemeines 2014

Das Archivgesetz NRW verpflichtet die Kommunen, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren. Daraus resultierend hat das Stadtarchiv als Gedächtnis der Stadt Werne die Aufgabe, amtliche Unterlagen der Stadt zu übernehmen, zu bewerten und das übernommene Archivgut sachgemäß zu verwahren, zu ergänzen, zu sichern, zu erhalten, instand zu setzen, zu erschließen, zu erforschen, für die Nutzung bereitzustellen sowie zu veröffentlichen. Zu den Archivalien gehören auch elektronische Aufzeichnungen, unabhängig von ihrer Speicherform und alle dazu gehörenden Hilfsmittel zu deren Verständnis. Seit der letztjährigen Überarbeitung des Gesetzes gehört es zu den Aufgaben des Archivs, an der Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente mitzuwirken. Neben dem Archivgut aus der Verwaltung werden zur Dokumentation der Stadtgeschichte auch Nachlässe und Sammlungen von Privatpersonen und Vereinen übernommen. Die für den Laien vielleicht auf den ersten Blick recht staubige und trockene Aufgabe ist vielfältig, spannend und dient insbesondere dem Erhalt der städtischen Überlieferung, der historischen Forschung, der Bildungsarbeit und Erinnerungskultur.



Öffentlicher Aushang vor 70 Jahren
30.05.1945
StA Werne, A.03.A-2411

Organisatorisch gehört das Stadtarchiv zum Dezernat III – Jugend, Familie, Bildung, Kultur und Sport und ist unmittelbar dem Museum angegliedert. Es ist in den Räumlichkeiten des Alten Amtsgerichtes untergebracht.

B. Inhaltliche Schwerpunkte der Archivarbeit im Jahr 2014

Die schwerpunktmäßige Arbeit im Jahr 2014 lag in erster Linie in der Aufnahme bisher unbekannter und neuer Akten in die Archivdatenbank aus der Zeit vor und nach 1945. Der Gesamte Bestand der Datenbank zählt derzeit über 11.000 Verzeichniseinheiten. Bei diesem Umfang der Archivbestände ist eine gute und übersichtliche Präsentation wichtig.



Analoge Präsentation der Findbücher
im Benutzungsraum mit 51 Beständen
und 16 detaillierten Systematiken

Zur Pflege der Findbücher gehört auch der jährliche Upload in der städtischen

Homepage und der überarbeitete analoge Ausdruck im Benutzungsraum. Nach Einspielung der neuen Archiv-Datenbankversion im Jahr 2014, Augias 8.3, konnten neu die Findbücher von Stadt und Amt Werne zur Zeit des 1. Weltkrieges hochgeladen werden.



Archivarin Susanne Maetke freut sich, den Bürgern Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Foto Stadtarchiv

RN 28.03.2014

Erster Weltkrieg online

Stadtarchiv stellte weitere Akten ins Internet / Aufruf an Bürger

Seit dem Auftakt zur Initiative "Bildungspartner NRW - Archiv und Schule" im Jahr 2011 gewinnt die Archivpädagogik auch für das Aufgabenspektrum des Stadtarchivs Werne zunehmend an Bedeutung. Um die Voraussetzungen zur Teilnahme am Förderprogramm „Archiv und Schule“ NRW vorzubereiten, ist das Archiv an die Schulleitungen beider Gymnasien in Werne mit Themen und organisatorischen Vorschlägen herangetreten. Die Erfüllung der Kompetenzorientierung in den neuen Kernlehrplänen aller Schulformen setzt auch bei der Archivarin ein intensives Studium dieser Inhalte sowie einen regen Austausch von Informationen bezüglich der archivpädagogischen Konzepte der Kollegen anderer Archive voraus.

Zur Dokumentation der Möglichkeiten der Darstellung der regionalen Geschichtsforschung und als archivpädagogische Handreichung setzte die Archivarin die Schriftenreihe des Archivs „Nachrichten aus dem Stadtarchiv“ mit den zwei neuen Heften, Nr. 4 und 5.

Frühe Freude am Fahrrad

Neues Heft des Stadtarchivs beleuchtet Geschichte des Rades in der Lippestadt / Erster Verein 1898

WERNE. Die Werner entdeckten früh ihre Leidenschaft fürs Fahrrad. „Schon 1898 gab es einen Radfahrverein“, sagt Stadtarchivarin Susanne Maetke. Sie hat eine Broschüre „Das Fahrrad in Werne 1898 - 2014“ zusammengestellt.

Besonders erstaunlich an der Gründung eines Radvereins vor 116 Jahren laut Maetke: „Damals hatten die Menschen ja nicht so viel Freizeit.“

Zweites erstaunliches Ergebnis ihrer akribischen Aktenforschung: Schon 1967 eröffnete eine Fahrradstation am Bahnhof.

„Zeitgleich wurde der Verkehrsverein ins Leben gerufen“, sagt die Archivarin. Ende der 1960er-Jahre existierten bereits einige Fahrrad- aber keine Wanderwege. Man könne also durchaus behaupten: „Das Fahrrad war Anstoß für den Tourismus in Werne, nicht der Wandertiefel.“

nebst entsprechender Kommentierung und Einordnung. So zitiert sie etwa aus der Satzung des Werner Radfahrvereins „Wanderlust“, der sich vermutlich im Juli 1907 gründete.

Der Erste Weltkrieg bremste die forschenden Pedaleure dann aus. Wer weiter radeln wollte, musste eine Fahrradkarte beantragen. 1916 kam es dann zur Beschlagnahme von Fahrradbereifungen, wie eine offizielle Bekanntmachung besagte. Die Reifen waren an „eine beauftragte Kautschuk-Abrechnungsstelle zu übergeben“.

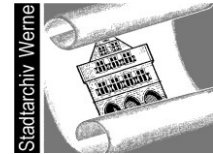
Letztendlich konnte das die Zweiradbegeisterung der Werner nicht bremsen. 1979 etwa gründete sich der Rad-sportklub Werne, wie aus alten Zeitungsberichten hervorgeht. Radrennen und die Trimmbewegung der 70er Jahre mit Volksradfahrten sorgten für weiteren Aufschwung. Joerg.Heckenkamp @ruhrnachrichten.de

Das Heft ist in einer Auflage von zunächst 70 Exemplaren erschienen und kostet 3,90 Euro. Es ist zu haben im Veranstaltungsbüro des Bundesrad-sporttreffens auf dem Kirchhof (Pfarrheim St. Christophorus), im Stadtmuseum sowie in der Ökologischen Station in Heil, Westenhellweg 110.

Susanne Maetke (3.v.l.) vom Stadtarchiv präsentiert gemeinsam mit (v.l.) Liene Jäger und Norbert Hölscher von der Verwaltung sowie Nicole Neuhaus vom Stadtmarketing die aktuelle Veröffentlichung rund um die Geschichte des Fahrradfahrens in Werne. RN-FOTO HECKENKAMP

RN 24.07.14

Anlässlich einer bundesdeutschen Sportgroßveranstaltung in Werne kam es erstmals zu einer Zusammenarbeit des Archivs mit dem Stadtmarketing. In Einbeziehung der



städtischen Sportüberlieferung und der des Radsportclub 79 Werne e. V. (RSC 79) und des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Werne (ADFC) wurden auf 24 Seiten im DIN A4 Format mit zahlreichen Abbildungen aus allen Beständen des Archivs (Akten, Zeitungen, Karten, Plakate und der Fotosammlung) die zahlreichen gesellschaftlichen Verflechtungen der Geschichte des Fahrrades in Werne von 1898 – 2014 untersucht. Die Präsentation fand nicht nur überregional in den archivischen und musealen Fachkreisen große Wertschätzung. Sie wurde auch vom Archiv des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und dem Archiv des Internationalen Radsportarchivs des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) als ein wertvoller Baustein zur Unterstützung der Aufarbeitung der Sportgeschichte in NRW angesehen.

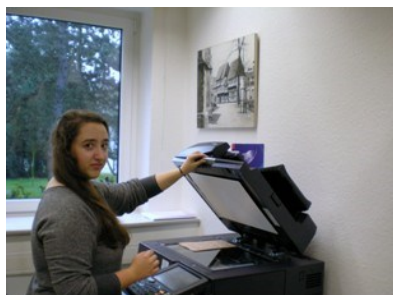
Die Arbeit der Stadtarchivarin beschränkt sich nicht allein auf den Umgang, die Vermittlung und Präsentation des Archivguts. Ein wichtiger Bestandteil ist der fachliche Austausch im Rahmen des interkommunalen Arbeitskreises der Archivar/-innen des Kreises Unna. Darüber hinaus nahm die Archivarin der Stadt Werne als Vertreterin der Archivar/-innen des Kreises Unna an einem Treffen der ASGA (Arbeitsgemeinschaft der Stadt- und Gemeindearchive beim Städte- und Gemeindebund NRW) teil. Weitere Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen im Jahr 2014 wie folgt:

- ☐ Fortbildung des LWL-Archivamt für Westfalen „Umgang mit Nachlässen“, Münster
- ☐ Bildungspartner NRW Gedenkstätten und Schulen, Erinnern für die Zukunft, Düsseldorf
- ☐ Tagung: Kindheit und Jugend in „Eiserner Zeit“, Akademie Franz Hitze Haus, Münster

Unterstützt wird die Arbeit im Archiv durch einen zusätzlichen Mitarbeiter, der sich 2014 schwerpunktmäßig um die Reinigung von Akten aus 44 Kartons (293 kg) gekümmert hat. Insgesamt 318 Altakten konnten so zur Entsäuerung dem Zentrum für Bucherhaltung in Leipzig zugeführt werden. Die Beantragung von Fördermitteln, im Rahmen des Programms Substanzerhalt NRW in Höhe von 70 % der Gesamtkosten gehört ebenso zu den Schwerpunkten der Archivarbeit. Weiterhin konnten 16 Akten mit einem Förderanteil von 30 % zur Restaurierung übergeben werden.

C. Archivbestände

Die durch den Umzug der auslaufenden Realschule archivwürdigen Akten, die 2013 in das Archiv übernommen worden waren, konnten zum größten Teil in die Datenbank übertragen werden. Die Tiefenverzeichnung der historisch wertvollen Loseblattsammlung des umfangreich überlieferten Posteingangs der Schule von 1921 – 1952 war zeitaufwendig. Weiterhin wurden, mit Unterstützung einer Schülerpraktikantin, ein Teil der Plakatsammlung zum Thema „Städtische Bühne“ und eine Übernahme von Zeitschriften aus der Zeit des Nationalsozialismus gesichtet.



Sim-Jü 1935

Auch versucht das Stadtarchiv gezielt die historische Forschung zu unterstützen, indem das Archiv im Jahr 2014 nach noch nicht erfassten Beständen aus der NS Zeit durchsucht wurde und diese bereits zum Teil in der Datenbank erfasst werden konnten.

Statistik zu den Archivbeständen:

Jahr	Bestände	Verzeichnete Akten	Zugang Akten
2010	49	7.312	100
2011	51	9.317	2.005
2012	50	10.738	ca. 200
2013	50	10.900	162
2014	51	11.153	253

Archivbibliothek

Jahr	Neuzugänge	Ankauf
2010	55	34
2011	41	17
2012	32	8
2013	28	9
2014	48	18



D. Öffentlichkeitsarbeit

Archivarbeit ist keine Arbeit in dunklen Kellern oder im Verborgenen. Daher ist Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich, um das Stadtarchiv in der historischen Kleinstadt Werne im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der lokalen Presse positiv hervorzuheben, die sich vor Ort ein Bild von der Arbeit bzw. von den zur Veröffentlichung vorgesehenen Themen macht und darüber berichtet. Gezielt wurde im Jahr 2014 das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an ihrer Lokalgeschichte durch die Veröffentlichung (Heft Nr. 5) eines seltenen und bisher auch in der landesgeschichtlichen Forschung unbekannten historischen Films aus Stockum aus dem Jahr 1956 geweckt. Gedreht wurde er anlässlich der Feier des Volkstrauertages am neu errichteten Ehrenmal. Ein Tag an dem sicherlich seinerzeit die gesamte Bevölkerung Stockums anwesend war.



WaS 16.11.2014



Über 50 Bürgerinnen und Bürger des Films konnten in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung identifiziert werden und die Geschichte des Volkstrauertags so exemplarisch dargestellt werden. Das große Interesse am Stadtarchiv zeigt sich auch in den täglichen Anfragen, die auf allen kommunikativen Wegen an diese Institution gerichtet werden. Mit der bisher höchsten jährlichen Gesamteinnahme von 800 € für Rechercheaufträge, insbesondere zur Familienforschung, stieß das Archiv an seine Grenzen. Fast 80.000 mal wurde im Jahr 2014 die Seite des Werner Stadtarchivs im Internetportal NRW-Archive.de aufgerufen. Das zeigt, dass langfristig die Weichen zum Aufbau und zur Präsentation des Archivs in der Öffentlichkeit richtig gestellt worden sind.

E. Ausblick

Es bleibt das Ziel, gemeinsam mit den weiterführenden Schulen, Wege zur Teilnahme an dem Projekt NRW Bildungspartnerschaft Schule – Archiv zu finden. Die Übernahme der Akten des Sportbüros in den Archivbestand soll durch ein Überlieferungsprofil und ein Bewertungsmodell zur kommunalen Stadtsportgeschichte einer Kleinstadt abgeschlossen werden. Ebenso soll die Übergabe der Akten des Ortsteils Stockum von 1815 – 1975 durch die Gemeinde Ascheberg im Jahr 2015 durchgeführt werden.

Die wissenschaftliche Veröffentlichung zur Lokalgeschichte des Fahrrades soll um die Präsentation der Marga-Spiegel Tour des ADFC/Werne erweitert werden. Hinsichtlich des Nachlasses von Herrn Wolfgang Lünig wird derzeit an einer Schenkungsvereinbarung, bzw. vorab an einer Systematik der vorhandenen Akten in Zusammenarbeit mit den Erben gearbeitet.

Die Entsäuerung im Alt-Bestand mit den entsprechenden Reinigungsarbeiten zur Vorbereitung der zu entsäuernden Akten wird auch in 2015 fortgesetzt werden. Die Ergebnisse des DFG Projekts, Digitalisierung von Ratsprotokollen 1816 – 1953 sollen durch Upload der Digitalisate in das Internetportal NRW.Archive.de veröffentlicht werden.

Bezüglich der Archivbestände wird die Erfassung der nahezu vollständig überlieferten Loseblatt Sammlung des Posteingangs 1921 – 1960 der ehemaligen Konrad-Adenauer-Realschule in der Archivdatenbank zum Abschluss kommen.





Volkshochschule Jahresbericht 2014

1. Highlights im Jahr 2014

Highlights im FB Politik waren die Ausstellungen „Diktatur und Demokratie – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“ – konzipiert von der Bundesstiftung Aufarbeitung – und die kreisweite Ausstellung „Mein Schlüssel zur Welt“, die sich mit dem Thema Alphabetisierung beschäftigte. Zu beiden Ausstellungen fanden mehrere Begleitseminare für verschiedene Zielgruppen (Lehrer, Multiplikatoren, Schüler) statt.

Erneut hat die VHS für den 8. Jahrgang der auslaufenden Hauptschule ein dreitägiges Projekt mit insgesamt 9 Workshops durchgeführt und auch das Filmseminar „Töchter des Aufbruchs“ – die Geschichte der Migrantinnen – wurde mehrmals durchgeführt.

Im FB Kultur und Kunst konnte eine ganz neue Reihe „Afternoon-Art“ mit kunstgeschichtlichen Kursen am Nachmittag zudem in einem neuen Zeitfenster (15 – 17.15 Uhr) etabliert werden.

Weitere Highlights, die der VHS nachhaltig Teilnehmer bescher(t)en, waren die Wandertouren nach Kampanien und in den Schwarzwald sowie eine Kunstfahrt nach Amsterdam ins Rijksmuseum.

Als internes Highlight zählen insgesamt 6 Schulungen für städtische Mitarbeiter aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen im EDV-Bereich.

2. Veranstaltungen der Volkshochschule Werne (im Vergleich zum Vorjahr 2013)

Die Anzahl der durchgeführten Kurse hat sich in Bereichen ‚Politische Bildung‘, ‚Kulturelle und Kreative Bildung‘, und ‚Sprachen‘, gesteigert und auf hohem Niveau eingependelt. Die Durchführungsquote beträgt in ‚Politischer Bildung‘ 77%, in ‚Kultur und Kreativität‘ 90% und in Sprachen sogar 97%. Da insgesamt etwas weniger Kurse geplant wurden, verzeichnet die VHS auch geringfügig (um 0,5%) gesunkene TN-Zahlen (3.894); die Zahl der Unterrichtsstunden (4748 UE) dagegen verzeichnet ein Plus von 2,6%. Somit ist die Weiterbildungsdichte (UE pro 1000 EW) leicht gestiegen. Innerhalb der Vergleichsgruppe der kleinen Einrichtungen mit bis zu 60.000 EW befindet sich Werne auf hierbei einem guten Mittelplatz (12 von 23). Was den Bereich der Reichweite (Anteil der Belegungen an Einwohner) angeht steht Werne auf dem 11. Platz, bei der Angebotsdichte (Veranstaltungen pro 1000 EW) sogar auf Platz 7. Im Verhältnis zu allen 129 ausgewerteten NRW-VHSn sogar auf den Plätzen 56 (WB-Dichte) 26 (Reichweite) und 19 (Angebotsdichte), was für die hohe Qualität und die stabile Angebotsstruktur in den fünf Programmbereichen „Politische Bildung“, „Berufliche Bildung“, „Sprachen“, „Gesundheit“ und „Kulturelle Bildung“ der Werner Veranstaltungen spricht. Besonders in der Angebotsdichte liegt Werne vor einigen



größtstädtischen Volkshochschulen. Der landesweite Vergleich wird alle 5 Jahre erhoben, letzte und somit aktuelle Erhebung war im Jahre 2014.

3. Zusatzkurse der VHS in 2014:

Kurs-Nr.	Kurstitel, Beginn	Dauer	UE
J1202	Ausstellungsveranstaltung: Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, 01.04.2014	3x	12,00
J13014	Der Pflegefall - er (be-)trifft uns alle! Haften Kinder für ihre Eltern?, 30.04.2014	1 x	3,00
J13040	Mein Schlüssel zur Welt - Seminar zur Ausstellung Multiplikatorenschulung zur Früherkennung von Analphabetismus, 27.01.2014	2x	8,00
J13041	Mein Schlüssel zur Welt - Seminar zur Ausstellung Multiplikatorenschulung zur Früherkennung von Analphabetismus; 03.02.2014	2x	8,00
J1400	Minijob als Chance oder Sackgasse?, 28.02.2014	1x	4,00
J14011	Beratungskompetenz 2: "Psychische Belastung und Gesundheit von Berater/innen", 22.05.2014	2x	8,00
J14021	Projekttag I: Kundenorientierung, Kommunikationstraining, Konflikttraining, 01.04.2014	1 x	12,00
J14022	Projekttag II: Telefontraining, Argumentation und sicheres Auftreten, Zeit- und Projektmanagement, 03.04.2014	1x	12,00
J14023	Projekttag III: Knigge, Sicheres Auftreten-Aufbau, Zeit- u. Projektmanagement, 04.04.2014	1x	12,00
J14030	Das innere Kind - der Kurs, 06.03.2014	4x	12,00
J14036	Intuitives Coaching - der Kurs, 19.05.2014	3x	12,00
J24041	Exk.: Leipzig - zur Zeit der Buchmesse – Vorbereitungsseminar, 10.03.2014	1x	3,00
J24051	Wanderfrühling Vorbereitungsseminar, 26.04.2014	1x	4,00
J24052	Vorbereitungsseminar Kampagnen, 10.07.2014	1x	4,00
J24053	Seminar: Wandern in Südfrankreich, 06.05.2014	1x	4,00
J31041	BAB: Motivationstraining für Menschen, die viel Zeit mit Kindern verbringen, 18.03.2014	1x	4,00



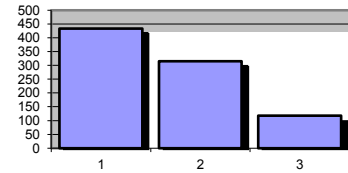
Kurs-Nr.	Kurstitel, Beginn	Dauer	UE
J3202	BAB: Deutsch für Kraftfahrer; 10.02.2014	10x	50,00
J3606	EDV ab 55 - Erlebnis Internet, 07.04.2014	2x	8,00
J3901	BAB - Icopal, Umstieg von MS-Office 2003 auf MS-Office 2013, 03.04.2014	5x	20,00
J3910	Schulung Stadtverwaltung – Excel, 12.05.2014	2x	10,00
J3911	Schulung Stadtverwaltung – Publisher, 08.05.2014	1x	5,00
J3920	Schulung Stadtbücherei - E-Book-Reader, 25.06.2014	1x	4,00
J5100	Yoga zum Schnuppern – Bildungspartner, 13.03.2014	1x	3,00
J5145	Welt - T'ai Chi Chuan – Tag, 26.04.2014	1x	4,00
J51811	LifeBalance Walking – Anfängerkurs, 26.05.2014	7x	14,00
J52141	Kickbox-Aerobic, 29.04.2014	8x	11,00
J52151	Fitness für Männer, 04.04.2014	8x	11,00
J54205	Erkrankungen der Hand und des Handgelenkes, 21.05.2014	1x	2,00
K1406	Töchter des Aufbruchs – Frauenveranstaltung, 28.10.2014	1x	4,00
K1407	Töchter des Aufbruchs – Filmseminar, 28.11.2014	1x	4,00
K3108	BAB: Rhetorik und (Selbst)-Präsentation, 07.11.2014	2x	16,00
K3402	EDV Exklusiv – Excel, 17.11.2014	2x	8,00
K3901	Schulung Stadtverwaltung, 27.08.2014	1x	6,00
K3902	Schulung Stadtverwaltung, 09.12.2014	2x	16,00
K3903	Schulung Stadtverwaltung, 12.11.2014	1x	5,00
Stunden	Zusatzkurse: 35 323		



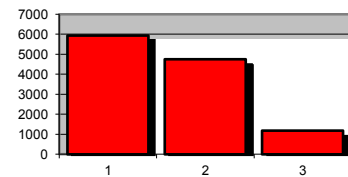
4. Statistik:

Fachbereiche gesamt

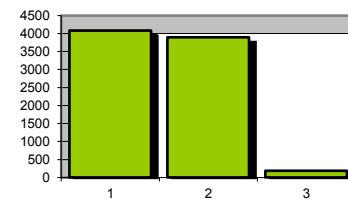
1 Anzahl geplante Kurse	433	100,00
2 Anzahl durchgeführte Kurse	315	72,75
3 Anzahl ausgefallene Kurse	118	27,25



4 Anzahl geplante Unterrichtseinheiten	5940	100,00
5 Anzahl durchgeführte Unterrichtseinheiten	4748	79,93
6 Anzahl ausgefallene Unterrichtseinheiten	1191	20,05



7 Anzahl Anmeldungen	4078	100,00
Anzahl Teilnehmer an durchgeführten Kursen /		
8 UE	3894	95,49
Anzahl Teilnehmer an ausgefallenen Kursen /		
9 UE	184	4,51



Von den 5940 geplanten Unterrichtsstunden sind fast 80% (79,97%) durchgeführt worden ; das entspricht 4748 Std. Ausgefallen sind 20% der Stunden (Ausfallquote: optimal: 22 – 26%), von 433 Kursen sind 315 (73%) durchgeführt worden, was zeigt, dass viele Angebote mit relativ kurzen Laufzeiten gebucht worden sind. Dies spiegelt den allg. Trend wider, dass die TN sich von zeitlich kürzeren Angeboten und beschränkten Zeitfenstern mehr angesprochen fühlen als von langen Wochenkursen (außer beim Spracherwerb); insgesamt wird die Grenze der förderfähigen Stunden, die als Basis für die Zahlung der Landesmittel gilt, 3200 UE, deutlich übertroffen. Jedoch bietet die VHS Werne außerhalb des WbG-geförderten Programmbereichs weitere sog. nicht förderfähige Stunden an, was dem finanziellen Druck / Wettbewerbsmarkt, sprich den Einnahmemöglichkeiten und der Akquise neuer Teilnehmergruppen geschuldet ist.

Neben dem Weiterbildungsprogramm übernimmt die VHS die politische Aufgabe der Einbürgerungstests, die in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführt werden (ca. 8 Tests pro Jahr); Nachfrage fallend.

Die VHS Werne beteiligt sich an der Erwachsenenpädagogischen Qualifikation für Seiteneinsteiger-Dozenten und Kursleiter an VHSn und sonstigen Bildungseinrichtungen (kurz: EPQ) ebenso wie am kreisweiten Bündnis für Alphabetisierung und am ESF – Programm (Europäischer Sozialfonds)



Finanzen:

Aus der Jahresrechnung ergibt sich die folgende Aufteilung der Kosten der VHS:

Gesamtaufwand:	390.480,73 €		
Gesamte Erträge:	287.571,77 €		
Landesmittel:	133.830,12 €	entspricht	ca. 35 %
Teilnehmergebühren:	149.484,65 €		
Andere Einnahmen:	4.257,00 €	entspricht	ca. 40 %
Kommunaler Zuschuss:	102.908,96 €	entspricht	ca. 25%

Die Erhöhung des kommunalen Zuschusses geht einher mit den sich ständig erhöhenden internen Verrechnungen, wobei hauptsächlich die Buchungsstellen „Mieten und Pachten“ sowie „Interne Dienstleistungen“ zu Buche schlagen. Eine detaillierte Auflistung der Kosten von Seiten der Verwaltung liegt nicht vor.

5. Allgemeine Situation - Ausblick

Die Volkshochschulen haben ihre Position als führender deutscher Weiterbildungsträger auch im Jahr 2014 weiter gefestigt. Die kommunale Pflichtaufgabe steht politisch nicht zur Disposition. Die Bedeutung und Unterstützung der Weiterbildung als vierter gleichberechtigter Säule im Deutschen Bildungssystem ist anerkannt.

So wurde in Soest eine neue Supportstelle für Weiterbildung geschaffen; (QUA-LIS) als „Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule“, die sich zur Aufgabe gemacht hat übergreifend für Qualitätssicherung und Weiterentwicklung im Bereich der Weiterbildung zu sorgen.

Im Jahr 2015 führt das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) ein neues Berichtswesen (Controlling) für die vom Land nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) finanzierten Weiterbildungseinrichtungen ein. Nach einer Probephase von 2 Jahren soll dieses Controlling ab 2017 eine Art Verwendungsnachweis für die Landesfinanzierung sein.

Die VHS Werne ist Mitglied im Bündnis für Alphabetisierung im Kreis Unna. Hier sollen mit neuen Angeboten Menschen erreicht werden, die nicht ausreichend lesen und schreiben und ihre Potentiale am Arbeitsmarkt nicht frei entfalten können. Die nordrhein-westfälische Schulministerin Silvia Löhrmann hat im Febr. 2014 das Alphanetz NRW gegründet, der Landesverband der VHSn fungiert als Schaltzentrale und Projektagentur; gemeinsam mit Jobcentern, Arbeitsagenturen und den Kommunen werden Strategien entwickelt, die 1,5 Mio. funktionalen Analphabeten zu schulen und wieder fit für den Arbeitsmarkt zu machen.



Die VHS Werne führt selbst keine Integrationskurse durch, sondern in Kooperation mit der VHS Bergkamen. Momentan sind alle Kontingente voll. Angemerkt sei, dass Flüchtlinge und Asylbewerber seitens des BAMF von Integrationskursen weiterhin ausgeschlossen bleiben.

Die Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern läuft unproblematisch. Sie festigt die enge sinnvolle Verknüpfung zwischen Schul- und Weiterbildung.

Ein strategisches Entwicklungsziel der VHS, nämlich die Teilnehmergewinnung und –bindung durch interessante Reiz-Angebote wie z.B. Studienreisen wird erreicht, ein weiteres Ziel, eine angemessene Drittmittelacquiise durchzuführen, ist mit dem vorhandenen Personalbestand nicht möglich. In 2015 wird die VHS Werne wahrscheinlich ein ESF-Projekt durchführen (Beantragung im Mai 2015).

Der gewinnbringende Gesundheitsbereich leidet unter extremer Raumnot. Die Unterbringung im Turm und weiteren sporadischen Räumen ist problematisch. Hier sind große Expansionsmöglichkeiten (anhand der großen Nachfrage), die nicht genutzt werden können.

Die VHS analysiert ihre eigenen Leistungen in regelmäßigen Teamsitzungen und versucht in ihrem Budget die Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren.

Bericht über die Arbeit der Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen im Jahr 2014

Allgemeine Vorbemerkung

JeKi-Programm läuft aus – JeKits kommt

Die NRW-Landesregierung hat 2014 beschlossen, das elementare, auf das Ruhrgebiet beschränkte Musikprogramm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 durch das neu entwickelte landesweite Programm „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen (JeKits) zu ersetzen. Für die Kinder, die 2014 noch mit dem bisherigen JeKi-Unterricht begonnen haben, wird das Programm in der bisherigen Form zu Ende geführt. Kinder die ab August 2015 beginnen, werden nach dem neuen Programm unterrichtet.

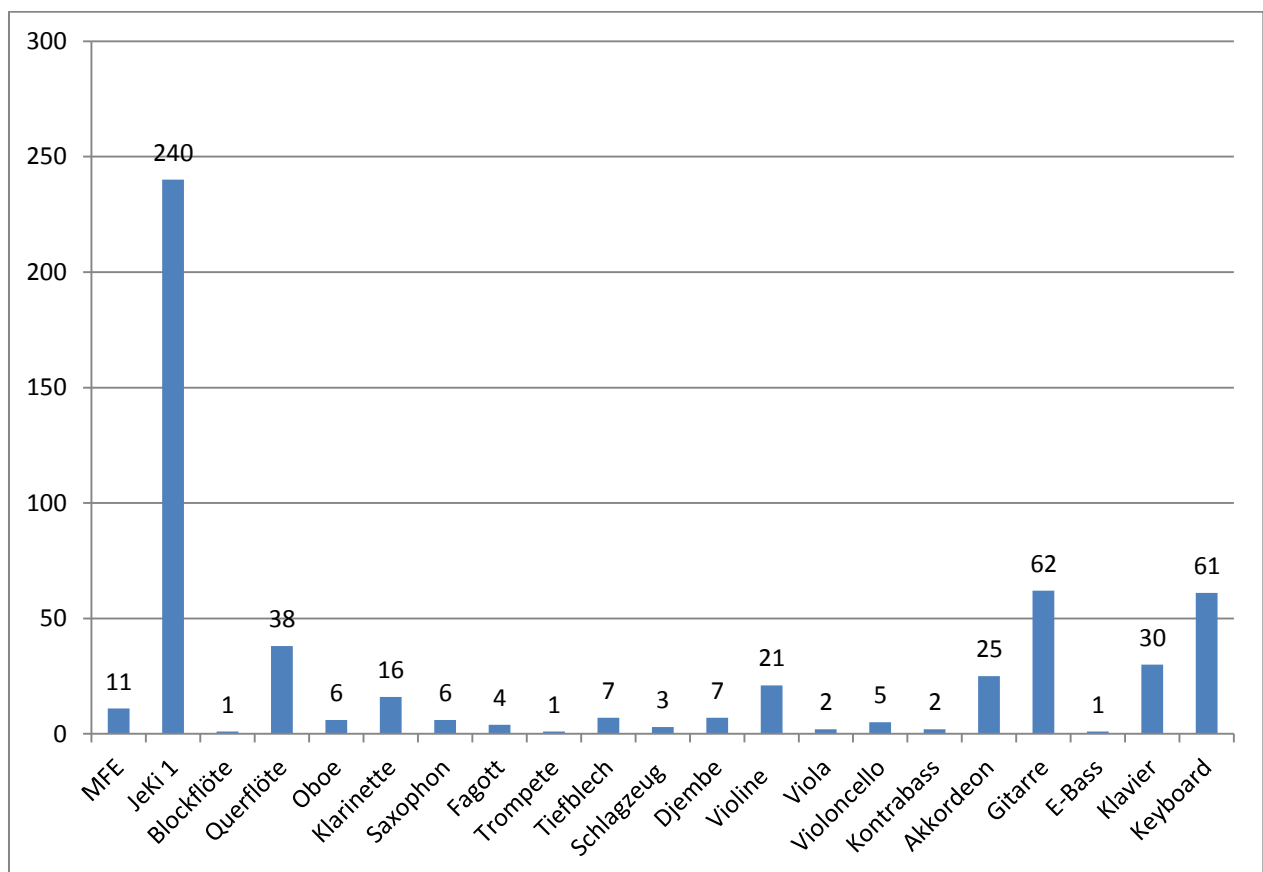
JeKits läuft nur noch über zwei Jahre (2. und 3. Grundschuljahr). Die Schulen können sich alternativ für Instrumentalunterricht, Tanzen oder Singen entscheiden und ihren Schwerpunkt wie bisher mit einem außerschulischen Partner, z.B. der Musikschule organisieren. Alle Werne Grundschulen haben sich entschieden, die bisherige Form mit Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule Werne weiter zu führen.

Das von der Landesregierung zur Verfügung gestellte Geld für JeKits reicht nur für etwa 1/3 aller NRW-Grundschulen aus. Die Werne Schulen sind aber alle dabei, da die Schulen, an denen bereits das JeKi-Programm läuft, bevorzugt ins JeKits-Programm aufgenommen werden. Sie haben sich bereits um die weitere Teilnahme beworben.

Das bisherige JeKi-Programm begann mit dem 1. Schuljahr, JeKits soll erst im 2. Schuljahr beginnen. Damit im Schuljahr 2015/16 kein Leerlauf entsteht, ist die Genehmigung erteilt worden, das neue Programm in Werne auch ab Herbst 2015 bereits im 1. Schuljahr zu beginnen.

Schülerzahlen und Unterrichtsbelegungen

Unterrichtsbelegungen nach Fächern (ohne Ensembles) am 31.12.2014



Entwicklung der Zahl der Schüler/innen und der Unterrichtsgruppen:

31.12.2012: 576 Schüler/innen in 197 Unterrichtsgruppen
 31.12.2013: 545 Schüler/innen in 177 Unterrichtsgruppen
31.12.2014: 549 Schüler/innen in 167 Unterrichtsgruppen

Die Zahl der Schüler/innen hat leicht zugenommen, die Zahl der Gruppen ist leicht zurückgegangen. Das bedeutet, dass der Anteil an Gruppenunterricht von 3,08 auf 3,29 Schüler pro Gruppe leicht gestiegen ist. Damit bleibt das Interesse am Instrumentalunterricht relativ konstant.

2014 wurde ein neues Ensemble ins Leben gerufen, das, speziell für Schüler/innen aus Werne gedacht ist und auch hier probt, ein **Akkordeonensemble** unter der Leitung von Birgit Haverkock.

Insgesamt haben in **Ensembles** der Musikschule mitgewirkt:

Im Akkordeonensemble 5
JSO 4
Orchester Saitenwind 1

Außerdem spielen viele JeKi-Kinder im „**Orchester kunterbunt**“ des JeKi-Programms mit. In der Kooperation mit dem Christophorus-Gymnasium wirken weitere Schüler/innen in den **Schulorchestern** der Gymnasien mit.

„Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi)

Die Belegung im JeKi-Programm 2014 sieht wie folgt aus:

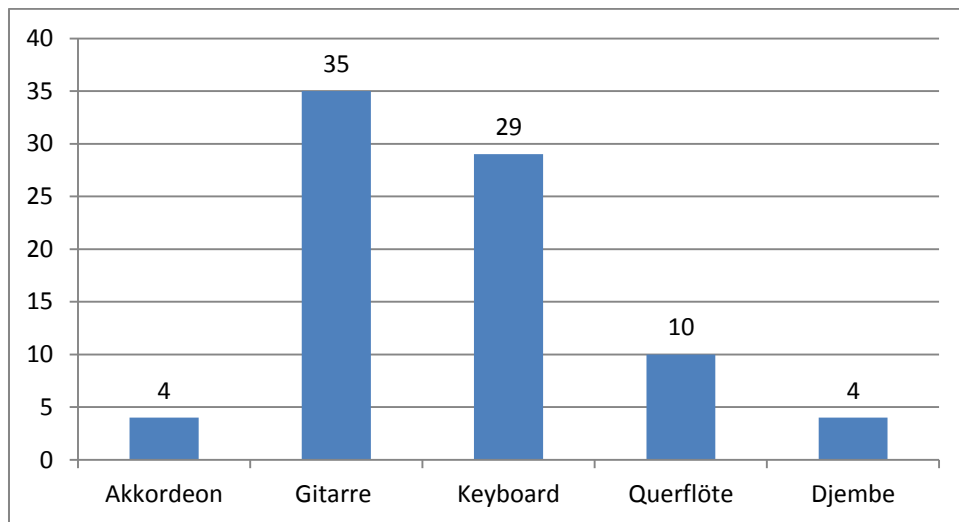
- Elementarunterricht im 1. Schuljahr (incl. Barbara-Schule)	240	(2013: 208) Kinder
- Instrumentalunterricht in den Klassen 2 - 4	162	(2013: 171) Kinder
Gesamt:	402	(2013: 379) Kinder

Entsprechend der Zahl der Einschulungen ist die Zahl der JeKi-Kinder im obligatorischen 1. Jahr deutlich gestiegen, die Zahl der Instrumentalschüler/innen leicht gesunken.

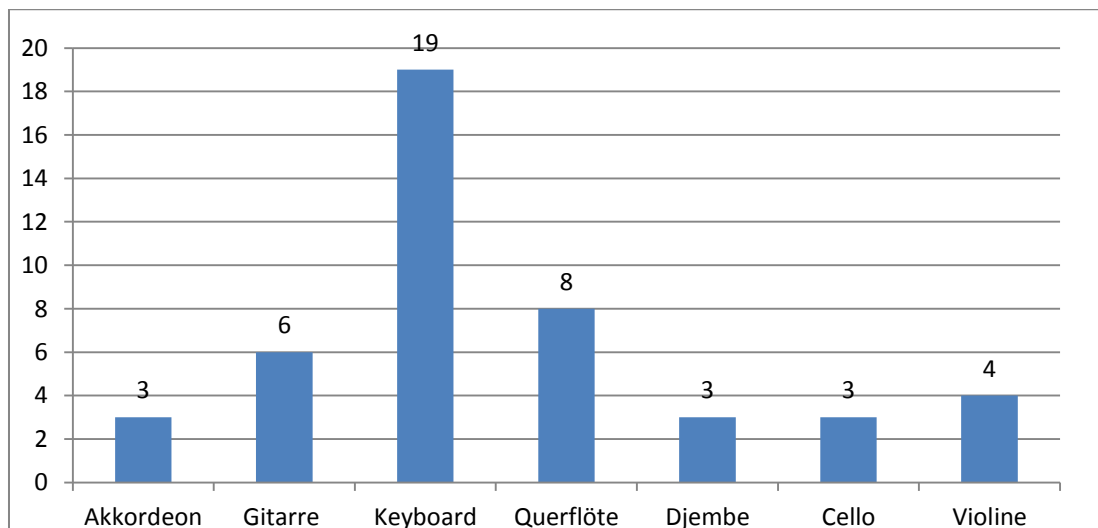
Belegung der Instrumentalfächer nach Jahrgängen

Um die geforderte Gruppenbildung zu ermöglichen, wurde das Angebot an Instrumente im JeKi-Programm auf fünf reduziert: Akkordeon, Gitarre, Querflöte, Keyboard und Djembe. Daraus ergibt sich folgende Fächerbelegung nach Jahrgängen (ohne Mitglieder der Orchester kunterbunt):

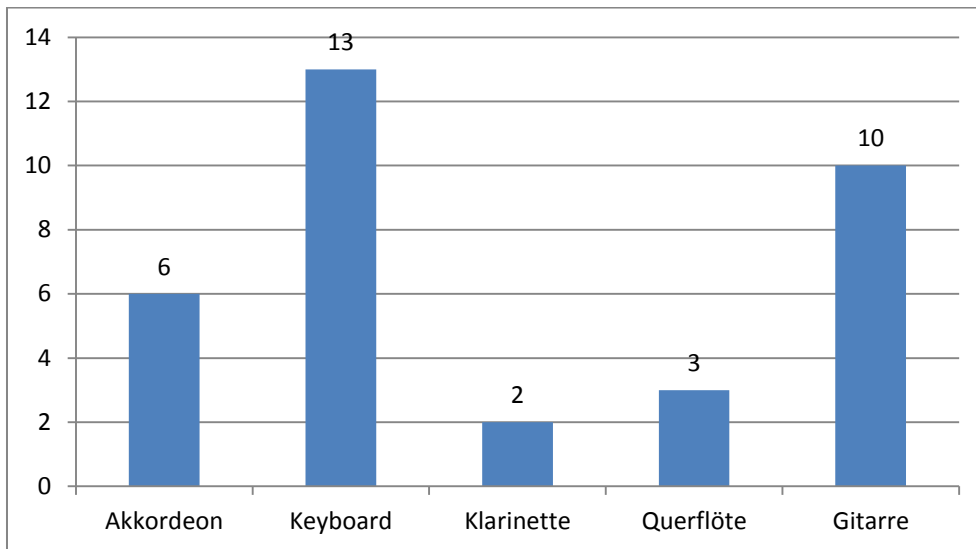
2. Schuljahr (82 Schüler/innen)



3. Schuljahr (46 Schüler/innen)



4. Schuljahr (34 Schüler/innen)



Nicht befriedigend ist bisher die Fortsetzung des Unterrichts nach der JeKi-Zeit. Zu wenige Kinder melden sich bei der Musikschule an, um nach dem JeKi-Unterricht weiter Instrumentalunterricht zu erhalten. Dies liegt einerseits daran, dass für manchen der reguläre Unterricht an der Musikschule zu teuer ist. Andererseits fällt ein möglicher Wechsel zur Musikschule genau mit dem Schulwechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule zusammen. Dies schreckt viele Eltern ab. Die Kinder sollen sich zuerst auf der neuen Schule zurechtfinden. Aber dann gerät ein weiterer Instrumentalunterricht in Vergessenheit.

Hier sehe ich eine positive Chance im neuen JeKits-Programm, bei dem die Entscheidung, den Unterricht als normalen Musikschulunterricht weiter zu führen, schon am Ende des 3. Schuljahrs fallen muss.

Wettbewerb Jugend musiziert 2014

Beim **Wettbewerb „Jugend musiziert 2014“** waren vier Schüler/innen aus Werne erfolgreich, die von Lehrkräften des Musikschulkreises Lüdinghausen unterrichtet werden. Alle vier sind Pianisten, die sich der 2014 ausgeschriebenen Klavier-Solowertung gestellt haben. Da sich gerade im Fach Klavier sehr viele hervorragende Schüler/innen aus der gesamten Region melden, ist dieses Ergebnis im Regionalwettbewerb besonders erfreulich:

Aus der Klasse von Andreas Lobisch:

Adrian Holtrup (11 Jahre)	Klavier Solowertung	AG II	1. Preis 22 Punkte
Antonia Kordas (13 Jahre)	Klavier Solowertung	AG III	1. Preis 22 Punkte

Aus der Klasse von Peter Krüger:

Charlotte Essner (9 Jahre)	Klavier Solowertung	AG Ib	2. Preis 18 Punkte
Florian Welle (17 Jahre)	Klavier Solowertung	AG V	2. Preis 20 Punkte

Veranstaltungen der Musikschule

So. 26.01.14	17:00 Uhr	Kolpingsaal Werne	Konzert zum Neuen Jahr 2014 mit dem Jugendsinfonieorchester Motto „Grüße aus den USA“ (4 Schüler/innen aus Werne dabei)
Sa. 01.02.14	abends	Münster , Opernhaus	1. Opernfahrt des Fördervereins mit 92 Schüler/innen + Begleitpersonen zur Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart (auch Schüler/innen aus Werne dabei)
Sa, 22.02.14	16:00 Uhr	Lüdinghausen Ludgeri-Grundschule	Konzert der Vororchester im Foyer der Ludgeri-Grundschule Lüdinghausen (1 Kind aus Werne beteiligt)
So. 29.03.14	16:30Uhr	Lüdinghausen Burg LH, Kapitelsaal	Erwachsenenorchester Saitenwind Jahreskonzert mit Buffet (2 Mitglieder kommen aus Werne)
Sa, 05.04.14	11:00 Uhr	Werne , Marga-Spiegel-Schule	JeKi-Klassenkonzerte + Instrumentenkarussell
So., 29.06.13	11:00 – 17:00 Uhr	Olfen	Großer Musikschultag 2014 in den Räumen der Gesamtschule-Schule Olfen ca. 300 Schüler/innen aus dem gesamten Musikschulkreis gestalten den Musikschultag 2014

Sa. 05.07. – 20.07.14

Gegenbesuch des „Salem Festival Chorus“ Salem/NY aus den USA

In Deutschland mit 2 Abschlusskonzerten in Olfen und Lüdinghausen. 4 der 55 teilnehmenden Schüler/innen kamen aus Werne



Chor aus Salem/NY, USA und unser Jugendsinfonieorchester, hier geleitet vom amerikanischen Chorleiter Richard Butler

Sa. 30.08.14	20:15 Uhr	Senden, J.-Haydn-Gymnasium	Konzert des JSO spielt beim Lichterabend (4 Schüler/innen aus Werne dabei)
Sa, 06.09.14	17:00 Uhr	Werne, Altes Rathaus	zentrales Lehrerkonzert als Kinderkonzert (Geschichte von der gestohlenen Violine)
Do, 27.11.14	18:00 Uhr	Werne, Altes Rathaus	Podiumskonzert

Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms 2014

Die öffentlichen kulturellen Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen sind wichtige Bausteine für ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Stadt Werne. Auch in 2014 sind die kulturtragenden Vereine und Institutionen durch die Stadt Werne im Rahmen der Kulturförderungs-Richtlinien organisatorisch und finanziell unterstützt worden. Neben organisatorischen Hilfestellungen wie die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Inventar u.ä. sind in 2014 folgende finanzielle Zuwendungen erfolgt:

Feste Zuschüsse:

Datum	Verein/Empfänger	Art der Veranstaltung	Zuschuss
30.06.2014	Gesellschaft der Musikfreunde Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die jährlichen Konzerte	4.500,00 €
30.06.2014	Jazzclub Werne e.V.	Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungsprogramm	4.500,00 €
30.06.2014	Freilichtbühne Werne e.V.	Pauschalzuschuss für 18 Aufführungen (Mein Freund Wickie wieder unterwegs, Die Schöne und das Biest)	4.500,00 €
30.06.2014	Kulturverein flözK Werne e.V.	Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungsprogramm	3.000,00 €
30.06.2014	Kunstverein Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die jährlichen Ausstellungen	2.046,00 €
30.06.2014	Motettenkreis Werne e.V.	Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr	1.023,00 €
30.06.2014	Kirchengemeinde St. Christophorus Werne	Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr	1.000,00 €
06.03.2014	Interessensgemeinschaft Werner Karneval e.V.	Pauschalzuschuss für die Durchführung des Rosenmontagszuges	767,00 €
		Summe:	21.336,00 €

Variable Zuschüsse:

Datum	Verein/Empfänger	Art der Veranstaltung	Zuschuss
30.10.2014	Ev. Posaunenchor Werne	Zuschuss für die Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen	250,00 €
04.12.2014	Ev. Singkreis Stockum	Zuschuss für die Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen	125,00 €
		Summe:	375,00 €

Über die in 2014 durchgeführten Veranstaltungen und Projekte berichten die kulturtragenden Vereine und Institutionen wie folgt:



Das Jahr 2014 der Freilichtbühne Werne von 1959 e.V.

Das Jahr 2014 war für uns ein sehr bewegtes Jahr. Ein Jahr voller Aktivitäten, Aufführungen und Veranstaltungen. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, mit allerlei Neuerungen aber auch mit Altbewährtem.



Highlights

Die Highlights im Jahr 2014 waren natürlich unsere Aufführungen „Die Schöne und das Biest“ sowie „Mein Freund Wicki wieder unterwegs“. Dieses waren wieder 2 spannende und tolle Stücke. Spannend vor allem, da wir im zweiten Jahr hintereinander auf 2 völlig neue Stücke gesetzt haben. Beide wurden in unserer Bühne, beziehungsweise „Mein Freund Wicki wieder unterwegs“ sogar noch nie in einer Freilichtbühne aufgeführt. Uns stand also unter anderem zum zweiten Mal nach „Rennschwein Rudi Rüssel“ im Jahre 1997, eine Welturaufführung in unserem kleinen Bühnenrund bevor.

Leider löste sich diese Spannung nach den ersten Aufführungen nicht wirklich auf. Zwar waren die beiden Stücke mit erfolgreichen Premieren gestartet, jedoch ließ uns

das Wetter in der vergangenen Saison den ganzen Sommer immer wieder zittern. Während wir bei den Veranstaltungen von „Mein Freund Wicki wieder unterwegs“ noch recht gutes Wetter hatten, gingen wir bei „Die Schöne und das Biest“ in dieser Saison regelrecht baden. Die letzte Veranstaltung am 9.7.2014 mussten wir sogar aufgrund des starken Regens ausfallen lassen.



Sabine und Björn Ibrahim waren für die Inszenierung von der „Die Schöne und das Biest“ verantwortlich. Sie schufen mit vielen farbenfrohen Kostümen, Musik und auch Romantik eine Märchenwelt, welche die kleinen und großen Zuschauer in ihren Bann zog.



Marita Gräve und Gottfried Forstmann haben mit der Uraufführung von „Mein Freund Wicki wieder unterwegs“ mal wieder gezeigt, dass sie und damit auch die Freilichtbühne Werne sich nicht davor scheuen auch neue Weg zu gehen und mit noch nie aufgeführten Inszenierungen die Menschen begeistern.

Weitere Veranstaltungen

Nur Theater spielen? Die Freilichtbühne Werne ist seit vielen Jahren weitaus mehr als dies. Durch die zahlreichen Aktivitäten vor, während und nach der Saison wird das Bühnenjahr erst richtig rund.

Neujahrsempfang

So luden wir auch in diesem Jahr am 12.01.2014 zu unserem alljährlichen Neujahrsempfang ein.

Rosenmontag



Am Rosenmontagsumzug der Stadt Werne nahmen wir im Jahr 2014 mit einer Fußgruppe sowie unserem schönen Wikingerschiff teil und konnten dort neben Bonbons und Popcorn auch unseren Bühnenprospekt in großer Zahl unter die Leute bringen.

Hochzeiten in der Bühne

Das Angebot in der Freilichtbühne zu heiraten, welches nun seit einigen Jahren besteht, war in diesem Jahr stark gefragt. Etliche Paare trauten sich dieses Jahr in unserem schönen Fachwerkhaus. Auch im nächsten Jahr werden wir 3 feste Termine anbieten, an denen hier geheiratet werden kann.

Open-Air-Kinonacht

Bereits zum 9. Mal fand in diesem Jahr die Open-Air-Kinonacht der Sparkasse bei uns in der Bühne statt. Am 23.08.2014 war die Bühne, wie schon oft bei dieser Veranstaltung, restlos ausverkauft. Bei einem lauen Sommerlüftchen konnten die Besucher bei Cocktails, Popcorn und Nachos einen tollen Kinoabend verbringen.

Antenne Unna Sommernacht

Zum ersten Mal fand am 18.05.2014 die Antenne Unna Sommernacht bei uns in der Bühne statt. Hier spielten verschiedene Künstler, unter ihnen auch unser Musiker Roman D. Metzner, live und unplugged Hits von früher bis heute und sorgten so, trotz des leider verregneten Abends für eine ausgelassene Feierstimmung unter den Gästen.

Adventsmarkt

Eigentlich braucht man zu unserem mittlerweile 16. Adventsmarkt vom 29./30.11.2014 nicht viel zu sagen. Sein tolles Ambiente, die vielen Kunsthandwerker und liebevoll geschmückten Stände mit diesem ganz speziellen Flair, sind seit Jahren über die Region bekannt und beliebt. Eines möchte ich an dieser Stelle jedoch anmerken: Es war der erfolgreichste Adventsmarkt in seiner 16jährigen Geschichte!



Ca. 25.000 Besucher strömten am 1. Adventswochenende in unsere Bühne. Das ist Rekord!

Zahlen im Überblick

Die Tatsache, dass uns der Wettergott im Stich gelassen hat, spiegelt sich leider auch in den Zuschauerzahlen wieder. Während wir bei insgesamt 11 Aufführungen von „Mein Freund Wicki wieder unterwegs“ 7583 Zuschauer begrüßen durften, blieben wir mit 2812 Zuschauern in 7 Aufführungen von „Die Schöne und das Biest“ hinter unseren Erwartungen zurück. Trotz des schlechten Wetter sind wir mit dem Gesamtergebnis von 10395 Zuschauern in 18 durchgeführten Aufführungen, unter diesen schwierigen Bedingungen und mit zwei völlig neuen Stücken, mit zwei blauen Augen davon gekommen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir einen Rückgang von 2284 Zuschauern. Der Zuschauerschnitt verringert sich von 604 auf 578. Mit

diesem Zuschauerschnitt belegen wir unter den Freilichtbühnen in NRW den 6. Platz, auf Verbandsebene unter 38 Mitgliedsbühnen konnten wir den 11. Platz halten. Auch diese Tatsache spiegelt die wesentliche Rolle, die das Wetter in der letzten Saison trug, wieder. Insgesamt konnten bis heute in 491 Kindervorstellungen 372.509 Zuschauer in unserer Bühne begrüßen. Das entspricht einem Schnitt von 759.

Auch in diesem Jahr haben wir unseren Bühnenprospekt mit einer Auflage von 55.000 Stück in den umliegenden Orten verteilt. Insgesamt gingen ca. 600 Werbebriefe an Schulen, Kindergärten, Jugendämter und Vereine. Außerdem hat „Antenne Unna“ wieder zahlreiche Spots für uns produziert und gesendet.

Unsere Internetseite wurde in diesem Jahr von rund 15.000 Personen besucht. Insgesamt wurden in 574 Bestellungen 2433 Karten über unsere Internetseite geordert.

Ausblick



Mit den Stücken „Pippi Langstrumpf“ und „Simba, der Löwenkönig“ setzen wir im Jahr 2015 auf zwei Klassiker. Wir hoffen, dass wir bei hoffentlich gutem Wetter die Zuschauerzahlen in der Freilichtbühne erhöhen können. Auch unsere Zusatzveranstaltungen, die 9. Open-Air-Kinonacht am 22. August der Stadtparkasse Werne und der Adventsmarkt am 28. und 29. November werden wieder ein fester Bestandteil der Bühnenaktivitäten sein.



Gesellschaft der Musikfreunde e.V. Werne

Die Gesellschaft der Musikfreunde Werne veranstaltet seit 40 Jahren klassische Kammerkonzerte im Bürgersaal des Alten Rathauses und ist somit zu einer Institution in der Stadt und der Umgebung geworden. Durch langjährige gute Kontakte und viel großzügige Unterstützung gelingt es den Verantwortlichen immer wieder hochkarätige Künstler, auch von internationalem Rang, nach Werne zu holen. Dadurch hat die Konzertreihe sowohl bei den Besuchern, als auch in Musikkreisen ein hohes Ansehen. Hinzu kommt, dass der Saal durch seine intime Atmosphäre und seine gute Akustik Künstlern und Besuchern besonders gefällt. Neben den zahlreichen Abonnenten steigt der Einzelkartenverkauf kontinuierlich.

Abonnement für 6 Konzerte: 80,00 €

Einzelkarten: 20,00 €

Karten für Schüler und Studenten: 6,00 €

www.musikfreunde-werne.de

1. Konzertabend / Sonntag, 28.11.2014 / 17.00 Uhr
Gemeinsame Veranstaltung mit der Stiftung Musica sacra
Harmonie Universelle
Dorothee Miels / Sopran
Andreas Helm / Oboe
Florian Deuter / Violine und Leitung

Werke von Händel, Bach und Goldberg



2. Konzertabend / Donnerstag 16.10. 2014 / 20.00 Uhr

Detlev Eisinger / Klavier

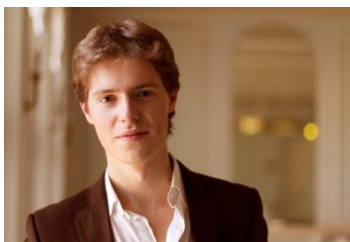
Franziska Pietsch / Violine

Ein Highlight war die Einweihung des neuen Steinway B Flügels mit Werken von Mozart / Beethoven / Schumann / Grieg /



3. Konzertabend / Donnerstag 20.11.14 / 20.00 Uhr
Florian Noack / Klavier

Mit Werken von Scarlatti/ Schumann / Ljapunov / Rimski- Koraskow



4. Konzertabend / Donnerstag / 21.01.2015 / 20.00 Uhr

Georg Poplutz / Tenor Hilko Dumno / Klavier

Mit Werken von Beethoven / Franz



5. Konzertabend / Donnerstag / 19.02. 2015 / 20.00 Uhr
Trio KlaVioSax

Kazue Suzuki / Klavier

Christof Hallek / Viola

Burghard Corbach / Saxophon

Mit Werken von de Antiquis / Bruch / Rota / Piazzolla



6. Konzertabend / Donnerstag / 19.03.2015 / 20.00 Uhr
„ Schubertiade“ mit
Jeannine Thorpe / Violine
Lilian Mann / Cello
Andreas Frese / Klavier



Familienkonzert / Sonntag / 12.04.2015 / 11.00 Uhr

Ventus Quintett Salzburg
Anja Clementi / Erzählerin
Peter Francesco Marino / Musik

Der gestiefelte Kater / Ein musikalisches Märchen für Kinder
Eintrittspreis / 5.00 Euro für die ganze Familie





Kleinkunst- & Kulturverein **Werne** E.V.

flözK – Kulturbericht 2014

Seit der Vereinsgründung im April 2009 bietet flözK Kulturfreunden ein sehr vielfältiges Forum für Kleinkunst, Theater, Kabarett, Varieté, Irish Folk, Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Ausstellungen. Nachwuchskünstler und Kulturschaffende aus Werne und Umgebung können auf der Bühne in den flözK-Räumen auf dem ehemaligen Zechengelände ihr Talent unter Beweis stellen. Mittlerweile treten auch internationale Künstler im flözK auf und bringen ein Stück ihrer Kultur nach Werne. Der Veranstaltungsraum mit rund 75 Sitz- oder 100 Stehplätzen ermöglicht nicht nur Kultur zum Anfassen und Mitmachen, sondern bietet eine besondere Klubatmosphäre, in der sich Künstler und Zuschauer wohlfühlen. Eine Auszeichnung der besonderen Art hat unser Kulturverein im März 2013 durch die Verleihung des Kulturförderpreises der Stadt Werne erhalten. Eine Bestätigung und ein Ansporn zugleich, das kulturelle Angebot in Werne weiterhin zu bereichern. Durch die Gewährung eines Förderbetrages der Stadt Werne ist es möglich, den Bereich Kleinkunst und Kabarett weiter auszubauen.

Veranstaltungen 2014:

Insgesamt wurden rund 50 Veranstaltungen im Jahr 2014 angeboten.

Fester Bestandteil des monatlichen kulturellen Programms ist der **Klub Montreux** mit Musik **live**. An jedem 1. Freitag im Monat treten hier nationale und internationale Musiker oder Bands – sogar aus Übersee – auf. Diese Künstler werden von einer Agentur kostengünstig vermittelt und nutzen vor größeren Auftritten gern die Plattform kleinerer Klubs und Veranstalter. Dass diese angenehme Klub-Atmosphäre auch bei Künstlern ankommt, die schon auf weitaus größeren Bühnen vor einem größeren Publikum auftreten, wird durch erneute Bewerbungen um einen Wiederholungsauftritt deutlich. Die Beliebtheit des **Klub Montreux** spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wieder, denn die meisten Veranstaltungen sind bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Der Eintritt ist frei.



Ein weiteres, erfolgreiches und fest etabliertes Kulturevent ist das jeweils am 3. Dienstag im Monat stattfindende **flözKino**. Hier werden Filme außerhalb des Mainstreams und des üblichen Kinoprogramms präsentiert. Das Filmangebot reicht vom heiteren und amüsanten Genre bis zu Anspruchsvollem und Nachdenklichem. Die gemütliche Atmosphäre wird mit

Eis, Knabbereien und kleinen Häppchen „versüßt“. Der Eintritt ist frei, da die Filme nicht „gewerblich“ gezeigt werden dürfen. Die Kosten werden über Spenden gedeckt.

Zwei- bis dreimal im Jahr lädt flözK sonntags zu einem **Kaffeehaus-Nachmittag** ein, an dem in gemütlicher Kaffeehausatmosphäre Kleinkunst oder Live-Musik zu Kaffee und hausgemachtem Kuchen serviert wird.



Folk im flözK gehört zur regelmäßigen Veranstaltungsreihe und ist bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt: ob traditionell, ob rockig, mit sanfteren Tönen oder ausgelassen lebendig! Zu irischer Musik darf irisches Bier natürlich nicht fehlen! Und zum traditionellen St. Patrick's Day im März gehört natürlich auch ein irish stew!



Das **flözKabarett** ist ebenfalls eine feste Größe im flöz-Kulturprogramm mit drei bis vier Veranstaltungen im Jahr. Daneben wird Humorvolles, Satirisches aber auch Besinnliches in Form von Lesungen oder sonstigen Darstellungen angeboten. Da sich die Räumlichkeiten auch als Ausstellungsort eignen, fanden im Jahr 2014 auch **Bilder- und Skulpturenausstellungen** statt.



Neben dem bereits umfangreichen Musikprogramm im **Klub Montreux** geben unter anderem auch regionale Bands und Gruppen gern **Konzerte** im flözK. Dabei begeistern sie mit ihrer Vielseitigkeit und Spielfreude das Publikum und sorgen neben den „Profibands“ immer für ein volles Haus. Auch Jugendtheatergruppen können nicht nur erste Bühnenerfahrungen sammeln, sondern ihr wirklich beachtenswertes Talent unter Beweis stellen. Zur Förderung dieser Initiativen stellt der Kleinkunstverein seine Bühne gerne zu Verfügung.



FlözK bietet auch dem A-Capella-Chor **Ton Art**, der sich aus einem flözK – Workshop gebildet hat und sich jeden Mittwoch zur Probe trifft, Raum für seine künstlerische Entfaltung.

Highlights 2014

- 11.01.2014 - „New Years Rock Night“
- 26.01.2014 - Foto-Ausstellungseröffnung „Auf’m Pütt“ von Jürgen Post
- 14.02.2014 - Liebeslieder zum Valentinstag mit dem Duo „Mondi di Notte“
- 22.02.2014 - Irish-Folk-Rock mit „In Search Of A Rose“
- 22.03.2014 - „Der Telök“ – ParaComedy-Kabarett
- 30.03.2014 - Kaffeehausnachmittag mit Nina Dahlmann
- 26.04.2014 - Ü40-Party mit dem DJ Ruud Van Laar
- 10.05.2014 - Moondogtime – Konzert mit 3 Bands
- 25.05.2014 - Kulturfrühstück mit Svenja Comino und Emilia Fernandez
- 23.06.2014 - Theatergruppe des Anne-Frank-Gymnasiums
- 30.08.2014 - Bluegrass Festival mit dem „Haldentrio“
- 13.09.2014 - Kabarett mit Franziska Mense-Moritz
- 14.09.2014 - Wilhelm-Busch-Abend
- 18.10.2014 - Ü40-Party mit dem DJ Ruud Van Laar
- 15.+16.11. - „Weichgespült im Schleudergang“ - Kabarett mit den Kaktusblüten
- 13.12.2014 - „Schwedische Weihnacht“ – Folkabend
- 30.11.2014 - Kaffeehausnachmittag mit Rawsome Delight
- 31.12.2014 - „Silvesterparty“ mit Ruud Van Laar

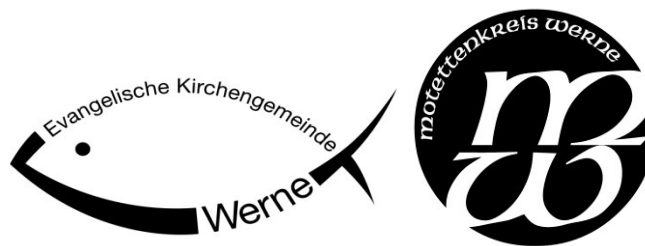


Ausblick 2015 (Highlights)

- 17.01.2015 - „New Years Rock Night“
- 22.02.2015 - Kaffeehausnachmittag „Märchenhaftes“ mit Inge Reiners-Woch
- 08.03.2015 - Kaffeehausnachmittag mit „Chaos im Frauenzimmer“
- 21.03.2015 - St. Patrick Day - Irish-Folk mit „Goodnight Folks“
- 28.03.2015 - „Mumpitz“ – A-Capella-Kabarett
- 18.04.2015 - Musikkabarett mit Thomas Hecking
- 30.04.2015 - Ü40 Party mit Ruud van Laar
- 30.05.2015 - „Moon Dog Time“ – Konzerte mit drei Bands
- 14.06.2015 - Kaffeehausnachmittag mit Elma Held
- 26.09.2015 - Ü40-Party mit dem DJ Ruud Van Laar
- 31.10.2015 - Companio Buffo
- 21.11.2015 - Bretonische Folkmusik mit „An Ermenig“
- 29.11.2015 - Kaffeehausnachmittag
- 19.12.2015 - „Rauhnachtparty“ mit Ruud van Laar

Aktuelles können Sie unserer Homepage www.floez-k.de oder der Tagespresse entnehmen.

Schauen Sie mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Motettenkreis Werne

Musikinteressierte Laien beider Konfessionen treffen sich hier wöchentlich dienstags zu Proben im Martin-Luther-Zentrum, um in praktizierter Ökumene Chorwerke der Musikkultur mit dem Schwerpunkt auf geistlicher Musik vom Barock bis zur Spätromantik zu erarbeiten und der Öffentlichkeit in Werne vorzustellen. Daneben steht das Ziel, Gottesdienste musikalisch zu gestalten.

Höhepunkte 2014

Zwei Konzertabende bildeten die Höhepunkte des Motettenkreises im Jahr 2014: die Aufführung der „Passion op. 93“ von Heinrich von Herzogenberg am 13. April 2014 und die Aufführung des „Gloria D-Dur“ von Antonio Vivaldi am 20. September 2014.

Ein ungewöhnliches Werk stand auf dem Programm des Motettenkreises am Palmsonntag 2014: Heinrich von Herzogenbergs „Passion“ op. 93, das der Komponist im Jahre 1896 schuf. Heinrich von Herzogenberg war damals Professor an der Musikakademie in Berlin, Gründer des Berliner Bach-Vereins und ein enger Freund von Johannes Brahms. Obwohl selbst Katholik, nahm er regen Anteil an der Neufassung der evangelischen Kirchenmusik. Und gerade die „Passion“ ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Herzogenberg das lutherische Verständnis, dass die Gemeinde grundsätzlich gleichwertig für das gottesdienstliche Geschehen verantwortlich ist, wie die Priester in Musik umsetzte: er fügte Chorgesang der Gemeinde als vollwertige Beiträge in das Oratorium ein.

Aber auch die Passagen des Evangelisten, die in Oratorien eigentlich als Rezitativ gestaltet werden, unterlegte er mit Melodien bekannter Kirchenlieder, wie „Oh Haupt voll Blut und Wunden“, so dass die Zuhörer halbbewusst innerlich zum Mitsingen angeregt wurden. In dieser Passion, der der Text der Johannes-Passion zugrunde gelegt ist, wurde Jesus nicht als Leidender gesehen. Vielmehr stellte Herzogenberg „die Tat Jesu, durch die sich sein Lebenswerk vollendet und der Tod sieghaft überwunden wird“, in den Vordergrund.

Herzogenberg hat sich bei der Instrumentierung mit einem Streichorchester, Harmonium und Orgel begnügt, um so möglichst wenig Hürden für die Aufführung zu schaffen. Die zahlreichen Chorpartien gehören allerdings wohl zu den schwierigeren Werken der Chorliteratur.

Die Aufführung des kompletten zweiteiligen Werks hätte mehr als zwei Stunden gedauert, so dass der Motettenkreis deshalb lediglich eine repräsentative Auswahl des Oratoriums aufführte, die aber gleichzeitig den Zuhörern einen guten Zugang zu diesem wichtigen Werk der Kirchenmusik verschaffen sollte.

Der Motettenkreis wurde begleitet von Adrian Büttemeyer an der Orgel und dem Ensemble „Amare Discordia“, das bereits bei der Aufführung von Händels „Messias“ im Dezember 2013 mitgewirkt hatte. Gesangssolisten waren Jean-Pierre Ouellet, Tenor und Roman Tsotsalas, Bass.

Von Barock bis zur Romantik reichte das Spektrum des Konzertabends am 20. September 2014, den der Motettenkreis Werne in der Martin-Luther-Kirche veranstaltet. Antonio Vivaldis „Gloria“ in D-Dur, die Motette „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy ein Orgelkonzert in D-Dur von Georg-Friedrich Händel sowie das „Agnus Dei“ aus der „Messe Solennelle“ von Gioacchino Rossini bildeten das Programm des Abends.

Das Gloria in D-Dur (RV 589) von Antonio Vivaldi ist ein groß angelegtes, zwölfteiliges Oratorium, in dem der Motettenkreis, gemeinsam mit den Gesangssolistinnen Anja Osterkemper (Sopran) sowie Rena Kleifeld (Alt) ein fulminantes Lobpreis Gottes gestalteten. Der Schwerpunkt lag dabei eindeutig bei den Chorpartien, die Vivaldi abwechslungsreich und lebhaft gestaltet hatte. Die instrumentale Begleitung des Oratoriums wie auch der nachfolgenden Werke lag bei dem in Werne bereits bekannten Ensemble „Amare Discordia“, verstärkt durch Okka Ley (Oboe) und den Trompeter Jörg Krause-Zimmermann.

So kam denn auch das Orgelkonzert D-Dur von Georg Friedrich Händel eher kammermusikalisch daher, wobei Karolina Kuhlmann als Solistin an der Beckerath-Organ der Martin-Luther-Kirche glänzte.

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy ist ein bedeutendes Beispiel für die intensive Beschäftigung von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem evangelischen Choral, insbesondere der Musik Johann Sebastian Bachs. In Variationen gestaltet Mendelssohn-Bartholdy den bekannten Choral, der an den Motettenkreis hohe Ansprüche stellte.

Den Abend beschloss das „Agnus Dei“ von Gioacchino Rossini aus dessen Alterswerk „Messe Solennelle“. Im Wechsel gestalteten die Altistin Rena Kleifeld und der Chor diesen Teil der Messe.

Dieser Konzertabend bildete gleichzeitig den Abschluss der siebenjährigen Zusammenarbeit mit dem Chorleiter Thorsten Fabrizi. Dieser war bereits zwei Jahre zuvor wegen beruflicher Veränderungen von seinem Amt als Organist der evangelischen Kirchengemeinde zurückgetreten, hatte aber den Motettenkreis weiter geleitet. Da er nun eine neue Stelle in Sachsen-Anhalt antrat, ließ sich diese Zusammenarbeit nicht weiter aufrechterhalten. Dass er den Bezug zu Werne und zum Motettenkreis nicht verloren hat, zeigte er durch seine Klavierbegleitung eines Liederabends mit dem Tenor Mirko Roschkowski und weitere Engagements in 2015.

Der Motettenkreis ist weiterhin auf der Suche nach einem Nachfolger. In der Zwischenzeit leitet die Mitsängerin Anja Osterkemper den Chor.

Für zukünftige Aufführungen wird auch die Zusammenarbeit mit der „Neuen Philharmonie“ wiederbelebt werden können. Nach einer entsprechenden Zusage des Kreises Unna, eines der Träger des Orchesters, wird die „Neue Philharmonie“ wieder Chor- und Orchesterkonzerte in Werne geben.

Veranstaltungen 2014

13.04.2014: Heinrich von Herzogenberg, Die Passion, op. 93 (Martin-Luther-Kirche)

Zu hören waren wesentliche und maßgebliche Teile der Passion, die einen guten Eindruck über das Werk vermittelten. Das Konzert hatte ein gutes Echo, auch über die Leistung der Solisten.



01.07.2014 Kleine Abendmusik (Martin-Luther-Kirche Werne)

Es ist schon eine gute Tradition, dass Thorsten Fabrizi (Orgel) und Anja Osterkemper (Sopran) vor Beginn der Sommerpause mit geistlichen Liedern und Orgelmusik eine musikalische Stunde gestalten. Gesang und Orgelspiel machen das Programm des Abends aus. Das „Vater Unser“ von Peter Cornelius sowie „Der lieben Sonne Licht und Pracht“ aus dem Schemelli-Gesangsbuch sowie Orgelwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach und Friedrich Kuhnau standen auf dem Programm des gutbesuchten Konzerts.

20.09.2014 Antonio Vivaldi. Gloria in D-Dur ua. (Martin-Luther-Kirche)

Antonio Vivaldis „Gloria“ in D-Dur, die Motette „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, ein Orgelkonzert in D-Dur von Georg-Friedrich Händel sowie das „Agnus Dei“ aus der „Messe Solennelle“ von Gioacchino Rossini bildeten das Programm des Abends. Ein guter Besuch und begeisterter Zuspruch der Zuhörer belohnten den Motettenkreis, das Instrumentalensemble und Gesangssolisten.

Zahlen im Überblick

Gründung: 1971

(zuvor: Chor der Evangelischen Stadtkirche)

Anzahl der Mitglieder: 55

(Sopran: 22/Alt: 19/ Tenor: 7/Bass: 7)

Konzerte seit 1971: 97

(davon 27 mit der Neuen Philharmonie Westfalen/früher: Westfälisches Sinfonie-Orchester)



Alle Konzerte fanden in der Werner Christophorus-Kirche statt.

Sonntag, 30. März 2014, 17.00 Uhr

Orgelkonzert mit Michał Markuszewski, Polen

Passend zum Sonntag Laetare gestaltete Markuszewski ein Konzert unter dem Motto „In dir ist Freude“. Deutsche und polnische Orgelwerke wurden einander gegenüber gestellt.



Sonntag, 11. Mai 2014, 17.00 Uhr

Elias

Das monumentale Oratorium von F. Mendelssohn wurde zu Gehör gebracht von der Musikgemeinschaft Marl der Leitung von Wolfgang Endrös. Ca. 180 Mitwirkende in Chor und Orchester sowie Gesangssolisten schilderten die dramatische Geschichte des Propheten Elias aus dem Alten Testament.



Sonntag, 28. September 2014, 17.00 Uhr

Kantaten barocker Meister

Mit der „Harmonie Universelle“ auf historischen Instrumenten und Dorothee Mields (Sopran) präsentieren internationale Stars Meisterwerke des 17. und 18. Jahrhunderts im Originalklang.



Sonntag, 19. Oktober 2014

Orgelkonzert mit Jean-Luc Salique, Frankreich

Frankreich und Deutschland sind Regionen mit einer dezidierten Orgelmusiktradition. Salique nutzte die große Orgel der Christophorus-Kirche, um Glanzlichter der jeweiligen Orgelliteratur vorzustellen.



Sonntag, 30. November 2014, 17.00 Uhr

Lautenwerke von J. S. Bach

Reinhard Zalewski hat sich auf die Interpretation barocker Lautenwerke spezialisiert. Er adaptiert die Kompositionen von Bach für die Konzertgitarre. Im Zusammenspiel mit der tragenden Akustik der Christophorus-Kirche entstand so ein besinnlicher musikalischer Einstieg in die Adventszeit.

Sonntag, 29. Dezember 2014, 17.00 Uhr

Weihnachtsausklang mit viel Musik

Die Zuhörer waren eingeladen, noch einmal die schönsten Weihnachtslieder zu singen und weihnachtlichen Instrumentalwerken zu lauschen. Unterstützt wurden sie dabei vom Ensemble Classic Brass Ruhr und von Dr. Hans-Joachim Wensing an der Orgel.

Highlights 2014

I. Bürgersaal des Alten Rathauses/Klosterkirche

08. März:

Die **Barrelhouse Jazzband**, Ehrenmitglied der Stadt New Orleans, USA hat sich in ihren 61 Jahren zu einer der gefragtesten Formationen in der nationalen wie auch internationalen Szene entwickelt. Im JC Werne, wo die Band seit 1990 nunmehr 13x aufgetreten ist, sorgt sie immer für ein "volles Haus" mit Besuchern aus einem Umkreis von ca. 200 km, die dabei u.a. auch früh anreisen, Übernachtungen buchen bzw. Cafes, Restaurants, Geschäfte und das Solebad besuchen, wie der Jazzclub immer wieder erfahren konnte. Man ist immer wieder von unserer Stadt sehr angetan.



Ausblick:

2015 trat die Band im März wieder im Rathaus auf, für 2016 liegt ein Vertrag für den 09.04. vor.

24. Mai:

Das Kölner Salonorchester "**Die Glühwürmchen**" besteht bereits seit 1990. Die Heimat der Glühwürmchen ist „Papa Joe's Klimperkasten“ am Alter Markt 50–52 im Herzen der Kölner Altstadt. Dort kann man sie regelmäßig bewundern. Salon- und Kaffeehausmusik, legendäre Tonfilmschlager und fetzige Swing Nummern werden präsentiert mit einer frech, fröhlichen Moderation! Mitreißende vierstimmige Gesangsarrangements geben der Musik der Glühwürmchen einen ganz und gar ungewöhnlichen Akzent und machen sie gegenüber anderen Salonorchestern einmalig! Ausgestattet mit Flüstertüte- und Grammophonsound zeichnen die Glühwürmchen die vergilbten Photographien der 20 er und 30 er Jahre nach.



Ausblick:

Aus Kostengründen ist trotz Erfolg vorläufig ein erneutes Engagement nicht geplant.

26. Juli:

Mit der **Blue Rose New Orleans Jazzband** fand erneut während der Sommerferien ein gelungenes Konzert im Rathaus statt. Der Arbeitstitel lautete wie im Vorjahr: **"Jazz im Shuffle-Trockendock"**. Diese Band war eine der vielen Bands, die in den vergangenen Jahren auf den jährlichen Shuffles auf der *MS Möhnesee* auf dem Möhnesee für ein auf ausgebuchtes Boot mit 320 Fans sorgte.



Ausblick:

Am 11.07.2015 wird erneut die Band "JazzKonfekt", die auf der MS Möhnesee für ein ausgebuchtes Boot gesorgt hatte, während der Sommerferienzeit im Alten Rathaus auftreten.

18. Oktober:

Das Piano-Duo **Stephanie Trick** (USA) und **Christian Bleiming** (D) zeigte an zwei Flügeln im Bürgersaal des Alten Rathauses Werne Stride-Piano-Jazz vom Feinsten. Die Mittzwanzigerin **Stephanie Trick** ist mittlerweile zu einem Weltstar des Stride-Piano-Stils gereift. Ihre Vorbilder sind Fats Waller, James P. Johnson und andere berühmte Pianisten, die diesen Klavierstil gepflegt haben. Hier klingt das Instrument wie ein komplettes Orchester, wobei besonders die linke Hand Schwerstarbeit verrichtet. Dank ihrer herausragenden Technik meistert sie diese Schwierigkeiten mit einer Leichtigkeit, über die man nur staunen kann. Bei vielen wichtigen US-Festivals ist sie längst Stammgast und auch auf mehreren Europa-Tourneen (so 2013 mit Christian Bleiming) hat sie sich mit ihrer Musik und ihrem Charme in die Herzen der Jazzfans gespielt. 5 CDs unter eigenem Namen hat Stephanie Trick bis jetzt

eingespielt, Musikpreise und Auszeichnungen bekommt sie regelmäßig und Fans und Fachleute sind gleichermaßen von der Ausnahmekünstlerin begeistert.



Ausblick:

Drei weitere großer Stride-Pianisten in zwei verschiedenen Bands werden im Januar und Februar 2016 im Rathaus auftreten, Chris Hopkins (D), Bernd Lhotzky (D) sowie Rossiano Sportiello (I).

30. November:

Die **Sydney Ellis Gospel Group** war am 1. Advent mit 250 Gästen ausgebucht und fand in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Kapuzinerklosters statt. Die farbige Sängerin Sydney Ellis aus den USA ließ das Publikum in Begeisterungstürme ausbrechen. Stehende Ovationen, viele Zugaben. Sydney Ellis verstand mit ihrer Band ihr Publikum auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Maßgeblich geprägt haben **Sydney Ellis** Dinah Washington, Nina Simone, Bessie Smith, aber auch Louis Armstrong und Nat King Cole. Die Spezialität von Sydney Ellis ist neben dem Gospel auch der Blues. Ihre Musik ist sehr beeinflusst von ihrer afro-amerikanischen Herkunft.



Ausblick:

Die **Sydney Ellis Gospel Group** wird nach dem letztjährigen Erfolg in diesem Jahr wiederum am 1. Advent, 29.11.2015, in der Klosterkirche des Kapuzinerordens auftreten.

Highlights 2014

II. Fränzers Schänke

Jazz in Fränzers Schänke - seit 1991 fanden dort fast 200 Veranstaltungen statt, bei freiem Eintritt! Allerdings sammelt der Jazzclub mit seinem "Hut" während der Veranstaltungen auch Spenden auf freiwilliger Basis ein, natürlich. Bei Blues, Boogie, Swing, mit Solisten, mit Duo-, Trio- oder Quartettformationen, manchmal auch sogar mit 8 Musikern ist das Publikum immer wieder begeistert, so auch 2014 mit insgesamt 9 Veranstaltungen. Kneipenatmosphäre mit Hautkontakt zu den Musikern ist bei diesen Veranstaltungen immer angesagt. Veranstaltung in Fränzers Schänke sind immer "Highlights", geben sie doch auch häufig weniger bekannten Bands Möglichkeiten, um in das Rampenlicht der Öffentlichkeit treten zu können.

30.01. - Delta Boys



13.02. – Knucklebones



06.03. - Mickey's Monkey Party



03.04. - Gasde/Exson



15.05. - Cheap Tequila Bluesband



18.09. - Swing Dymanique



16.10. - Bernd Rinser/Christoph John



06.11. - Boogie Woogie Company



18.12.- String Blow Quartett



Ausblick:

2015 fanden bisher schon 3 Veranstaltungen statt, ca. 5 weitere werden folgen. Die "Boogie Woogie Company" aus Köln beendet am 10.12.2015 traditionell das Jazzjahr in Fränzers Schänke.



Kunstverein Werne e. V.

Der Kunstverein Werne e.V. feiert 2015 sein 20jähriges Jubiläum. Für Werne erarbeitet der Vorstand mit wechselnder Besetzung gern seit 20 Jahren ein Programm für das kulturelle Leben in unserer Stadt und präsentiert im Wechsel mit anderen Orten in der Innenstadt seine Ausstellungen im Foyer des Stadthauses. Mittlerweile findet die Arbeit des Kunstvereins auch über die regionalen Grenzen hinaus Beachtung (Lichtwege mit Petra Goldmann, Nikola Dicke, Luis Negron, Michael Vorfeld, Georg Dietzler). Werne gehört zur Region „Hellweg – ein Lichtweg“. Hier möchten wir in den nächsten Jahren kontinuierlich unseren Beitrag zu einem Kunstprojekt der Metropole Ruhr (seit Ruhr2010) leisten, das die Grenzen zwischen Licht, Klang und Performance auflöst. Auch eine Besonderheit in Werne: Der „Kunstweg“. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Werner Kaufmannschaft hat sich der „Werner Kunstweg“ zu einem festen Programmpunkt im kulturellen Leben unserer Stadt nach den Sommerferien entwickelt. Zur Late Night Anfang September startet der Kunstweg jedes Jahr mit immer mehr Besuchern aus der Region. Kunst-Gespräch-Musik: Das sind die drei „positiven Wirkstoffe“. Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern und allen, die durch Vorträge und Reiseveranstaltungen und ehrenamtliches Engagement zum erfolgreichen Bestehen unseres Vereins beigetragen haben. Auch ohne Sponsoren geht nichts – unser Dankeschön! Mit ihnen allen möchten wir die Zukunft gestalten. Werden Sie Mitglied und Teil eines spannenden Projekts: Der Kunstverein belebt die Stadt!

Kontaktdaten:

Hartmut Marks: 1. Vorsitzender

Sabine Krebber: 2. Vorsitzende

Telefon: 02389 45970

Fax: 02389 538164

Mail: info@kunstverein-werne.de

Homepage: www.kunstverein-werne.de

Termine 2015/2016

SehWege zu Luther – Cranach und die Beziehungen zu Martin Luther.

Ein Vortrag von Prof. Josef Walch

17. Februar 2015

19:30 Uhr

Anne-Frank-Gymnasium, Vortragssaal

Roland Wagner - Visionen

22. Februar bis 15. März 2015

Vernissage am 22. Februar um 11:00 Uhr

Stadthaus Werne, Foyer



Tieflicht und Garagenklang – Licht- und Klangkonzert von Michael Vorfeld

10. Mai 2015

17:00 Uhr

Tiefgarage, Roggenmarkt



Studienfahrt im Jubiläumsjahr: Dessau-Görlitz-Breslau

24. bis 31. Mai 2015

Abfahrtszeiten im Programm

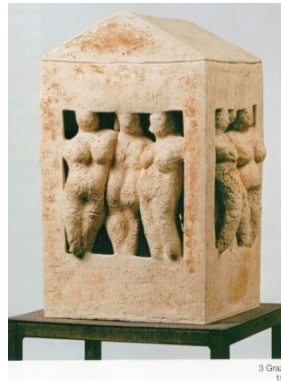
Ansprechpartner: Renate Hagemann und Matthias Raßmann

20 Jahre Kunstverein! Jubiläumsausstellung mit Heide Drever „Das Boot ist voll?“ mit Festreden und fetziger Musik

6. Juni 2015/ Oktober 2015

11:00 bis 14:00 Uhr

Garten des Kapuzinerklosters in Werne / Im Oktober findet im Atelier Heide Drever eine Retrospektive statt



**7. Werner Kunstweg zur Late Night mit Heinz Feußner
Rundgang mit Heinz Feußner, Moderation: Sabine Krebber
5. September 2015**

18:00 Uhr auf dem Historischen Marktplatz Werne

Schaufenster in der Innenstadt bis 12.09.2015



Erhard Wilde – Malerei-Grafik-Objekte
18. Oktober bis 20. November 2015
Vernissage um 11:00 Uhr
Stadthaus, Foyer



Ausblick: 2016

Ausstellungen zur Zeit in Planung



8. Werner Kunstweg zur Late Night im September

Hellweg – ein Lichtweg: Wernes Licht-Kunst 2016

